

BAUMETALL

KLEMPNERTECHNIK IM HOCHBAU

6 · 2020

DIGITALE KLEMPNERTECHNIK

FACHTECHNIK › Ornamente und zahlreiche Ochsenaugen

VERANSTALTUNG › Leinen los! Das XXL-Messeschiff nimmt Fahrt auf

WETTBEWERB › Vision Masterpiece startet Online-Abstimmung

Bergidylle trifft High Tech

ASCO machines



Enorm produktiv in der Serienfertigung

Für hochwertige Aufgaben im Leichtmetallbau und Fassadenbau

MAZ+MSC
Starkes Duo

Leistung, Arbeitslänge und Einsatzbereich perfekt abgestimmt

MOTOR-SCHWENKBIEGEMASCHINE MAZ CNC S-Touch

Serien-Spezialist mit CNC Komfort

- 1-Mann-Bedienung
- minimale Rüstzeiten – effizienter Auftragsfluss
- stark und flexibel – die wirtschaftlichste Exzenter-Maschine ihrer Klasse
- verschiedene Werkzeugsysteme
- nachrüstbare Sonderwerkzeuge

MOTOR-TAFELSCHERE MSC

Kostenspar-Modell mit hohem Wirkungsgrad

- 1-Mann-Bedienung
- Top Schnittleistung bei geringem Energiebedarf
- doppelt stark – 2 Motoren – ausgewogene Kräftebalance schont Maschine und Material
- umfangreichste Grundausstattung der Motor-Tafelscheren
- programmierbare Schnittsteuerung (optional)

BAUMETALL OKTOBER • 2020

KLEMPNERTECHNIK IM HOCHBAU

THEMA • TECHNIK & TIPPS

- BAUMETALL-Treff testet Maschinenvernetzung › 16
- BIM scheitert noch am Datenfluss › 20
- Vision Masterpiece Teil 2 › 24
- Schiff ahoi! BAUMETALL setzt die Segel › 30

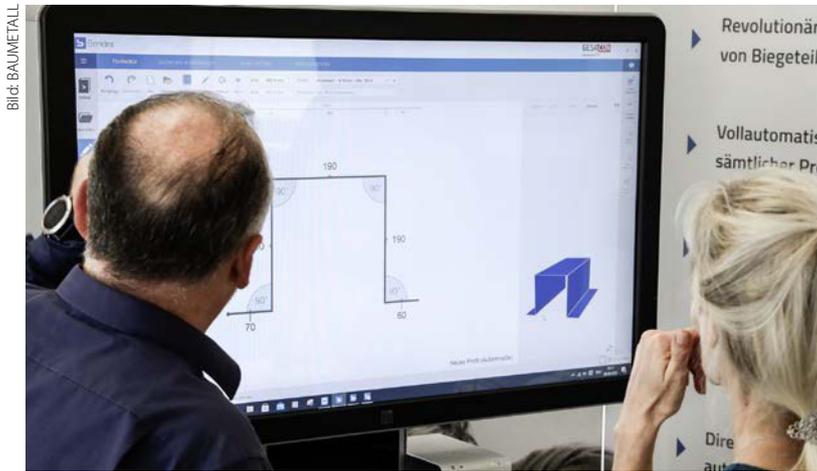


Bild: BAUMETALL

DAS DUMME AN ERKLÄRUNGSBEDÜRFTIGEN PRODUKTEN IST, dass man sie erklären muss. Umso besser, wenn dies in vorbildlicher Weise gelingt: Beim ersten BAUMETALL-Treff nach dem Corona-Shutdown übernahmen die Gesacon Maschinen- und Softwareprofis diese Aufgabe. Das Thema: Spengler 4.0! Die Zukunft hat begonnen! Den Beweis finden Sie auf Seite

16

KOMMENTAR

- Verliebt in den Beruf › 5

SZENE

- Internettipp · Die Meistermacher › 7
- Personen & Informationen › 8
- 50 Jahre Fachbetrieb Smejkal › 10
- Frauenpower bei Dangel Metall › 12
- Lötlampenhimmel in Karlstadt › 14

FLACHDACH

- EverGuard-System · Vedagard › 36

PRODUKTE

- Edelstahl-Merkblatt · M.A.S.C. Falzgripzange › 39

REPORTAGE

- Mansarddach aus Aluminium › 40
- Bullaugen und Ornamente › 44
- Traditionsreiche Ornamenten-Manufakturen › 46

BETRIEB

- Meisterliche Präsentation in Ulm › 48
- Würzburger Spenglermeister › 50
- Meisterkurs Mayen · Bücher und Tipps für Gründer › 54
- Historisches Fachbuch zur Zinkverarbeitung › 56

VORSCHAU / IMPRESSUM

› 57

KLEMPNERTAINMENT

› 58

Bild: Müller&Huber Architekten / Blecherei Rejsek



FORMVOLLENDET Wie es im badischen Lauf gelang, diese Holzunterkonstruktion in ein perfekt ausgeführtes Mansard-Stehfalzdach aus Aluminium zu verwandeln, lesen Sie ab Seite

40

Bild: BAUMETALL



TRADITIONSGELADEN Zur Herstellung von Ornamenten sind umfassende Erfahrung und technisches Know-how erforderlich. BAUMETALL stellt vier Manufakturen vor, die sich über Generationen einen Namen gemacht haben ...

46

MEISTERLICHE MEISTERSTÜCKE

Die Prüfungssaison ist abgeschlossen. Bedingt durch Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen kam es zu Verzögerungen. Umso überraschender ist die Qualität der Ergebnisse ...

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg

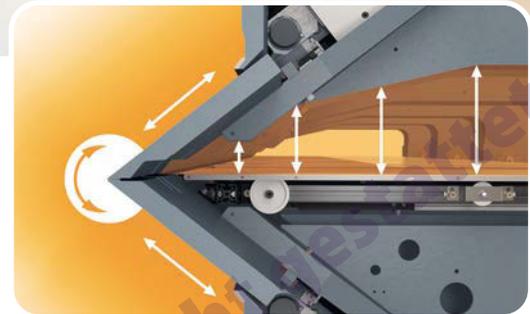


48

Nutzen Sie den maximalen Freiraum mit der Jorns Doppelbiegemaschine

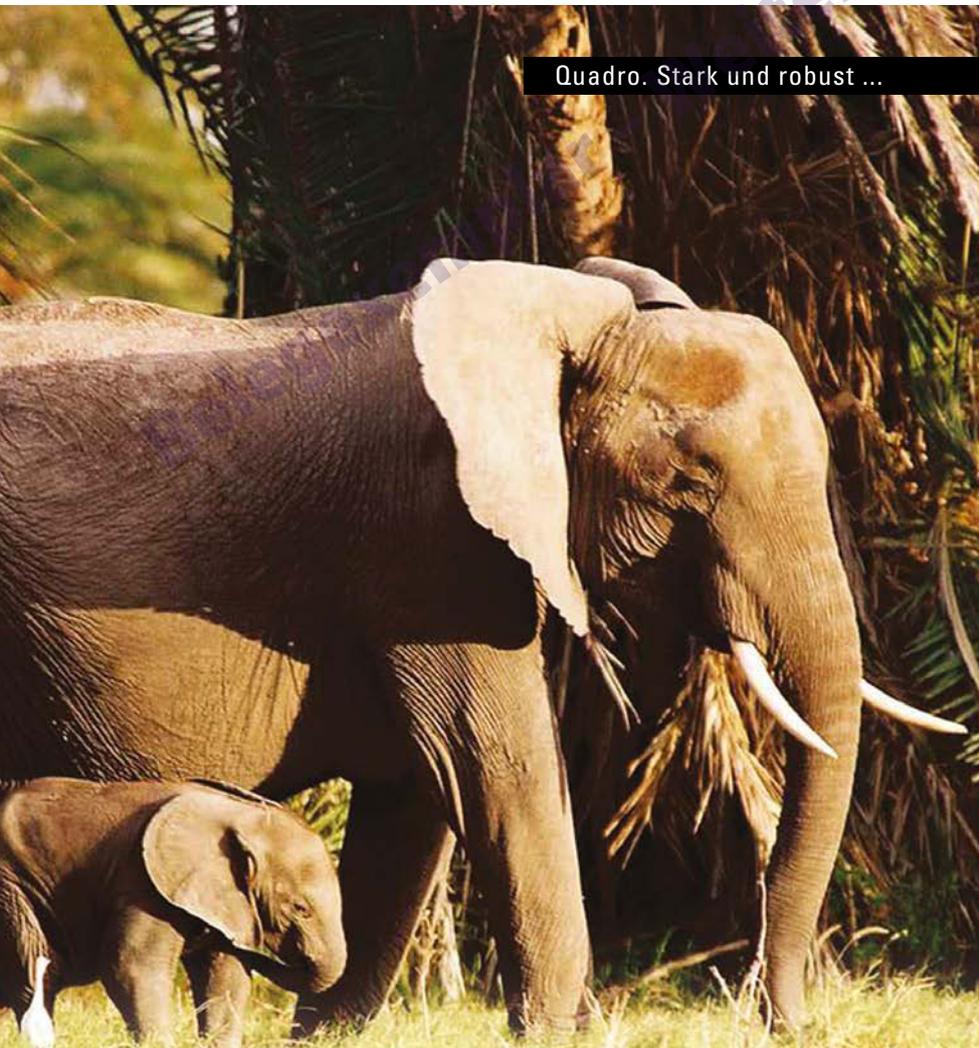


- > Rückzug der Biegewerkzeuge über 290 mm
- > Freiraum hinter dem Klemmwerkzeug
- > Resultat: eine ausserordentliche Profilvervielfalt



Jorns AG > Kirchgasse 12, 4932 Lotzwil, Switzerland
 Phone +41 62 919 80 50, info@jorns.ch, www.jorns.ch

JORNS power of flexibility



Quadro. Stark und robust ...



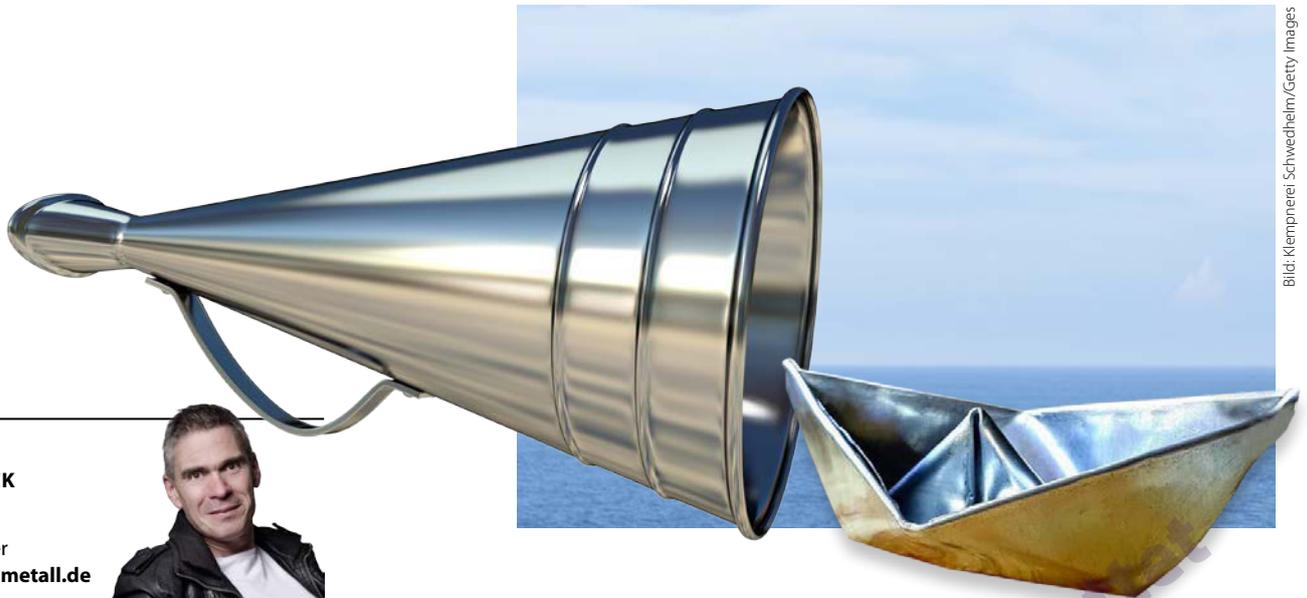
Immer einen Schritt voraus.

Eine für alle. Die clevere, vielseitige Profilieranlage. Durch Schwenken der Kassetten mit 10 Rollenstationen werden kürzeste Umrüstzeiten erreicht. Ausgestattet mit einer SPS Steuerung mit Touch Panel und einer elektrisch angetriebenen Querteilrollenscherer arbeitet die Quadro vorgewählte Längen und Stückzahlen vollautomatisch ab.

Schlebach

Schlebach Maschinen GmbH
 Nisterbergerweg 13 • 57520 Friedewald
 Tel.: +49 (0) 27 43 / 92 07-0 • Fax: +49 (0) 27 43 / 43 02
 E-mail: info@schlebach.de • Internet: www.schlebach.de

Profiltechnik für alle Dächer der Welt.

**ANDREAS BUCK**

Chefredakteur,
Klempnermeister
redaktion@baumetall.de



Dafür liebe ich meinen Beruf ...

MITTEN INS SCHWARZE Die Ankündigung des XXL-Messeschiffs als hybride Fachveranstaltung sorgt für Furore. Aussteller buchen ihre Präsentationsdecks und BAUMETALL-Leser aus dem In- und Ausland steigern mit Leserbriefen und Onlinebeiträgen die Vorfreude. Was mich am allermeisten freut, ist die entstandene Eigendynamik rund um die Veranstaltung. Spätestens mit Veröffentlichung einer Falanleitung zum Bau eines Papierschiffchens und der damit verbundenen Frage, ob ein Papierschiff auch aus Blech gefaltet werden kann, ist der Knoten im Seemannsgarn geplatzt. Zahlreiche Kollegen versuchen seither, das Mysterium des Blechschiffchensfaltens zu lösen. Die Erfolge reichen dabei von najagehtso bis hervorragend! Unter dem Strich beweisen die Kollegen einmal mehr: Aus Blech kann Fachmann und -frau alles machen – auch ein Pa-Blech-Schiffchen, wenn es sein muss!

LEINEN LOS AM 11. DEZEMBER 2020 Hätte mich im April dieses Jahres jemand nach den Erfolgsaussichten einer BAUMETALL-Veranstaltung im Digitalformat gefragt – ich hätte achselzuckend abgewunken. Aber hätte, hätte, Ankerkette. Ein XXL-Messeschiff ist kein Tretboot und so gerät es aufgrund seiner digitalen Eigenschaften auch nicht ohne Weiteres in Seenot. Im Gegenteil: Die BAUMETALL-Veranstaltung kommt gut an. Auch weil es gelingt, Medienwelten miteinander zu verschmelzen. Zum Beispiel werden von den Online-Ausstellern ausgedruckte Bordkarten per Briefpost an Kunden verschickt. Die Eintrittskarten aus Papier tragen eine wertvolle Information von Fachbetrieb zu Fachbetrieb – nämlich die exakte Einschaltzeit zur jeweiligen Online-Produktpräsentation auf www.baumetall.de. Und auch in vorliegender Ausgabe sind Informationen zum XXL-Messeschiff zu finden. Und in BAUMETALL-Ausgabe 7/2020 wird ein exakter Schiffsfahrplan minutengenau darüber Auskunft geben, wann welches Produkt vorgestellt oder welcher Fachvortrag zu sehen sein wird. Somit muss niemand den gesamten

Veranstaltungstag live verfolgen. Zuschalten bei Interesse und selbstverständlich auch das nachträgliche Ausschauen einzelner Beiträge runden den Onlineservice ab. Und noch ein digitaler Leckerbissen steht für Sie in dieser Papier-BAUMETALL bereit: der Fachbericht über den ersten realen BAUMETALL-Workshop nach der Corona-Pause.

ACH SO Ich kündige nur an und kommentiere nicht. Spätestens jetzt ist es Zeit, über Messeabsagen zu sprechen, über mehr oder minder gelungene Versuche, digitalen Ersatz zu schaffen, über Online-Experimente der Veranstalter. Abzuwarten bleibt, wie und ob angesprochene Zielgruppen die neuen Angebote nutzen werden. Und wie es den Veranstaltern gelingt, entsprechende Reichweite zu erzielen. Was unser XXL-Messeschiff anbelangt, habe ich genau dabei keinerlei Bedenken. Die BAUMETALL-Interviewreihe zeigt mit mehr als 3.000 Aufrufen binnen 24 Stunden, wie groß das Interesse an unseren neuen Digitalformaten ist. Genau dafür bedanke ich mich bei Ihnen. Aber auch dafür, dass Sie die Redaktion mit konstruktiver Kritik und Anregungen ständig weiterbringen. Genau so macht das Baumetallen Spaß!

Ein herzliches Ahoi
Ihr

Klempnermeister Andreas Buck
(Chefredakteur)

BAUMETALL-Internet-Wegweiser

Anzeigen

Dachentwässerung

DAL'ALU®
Die Nr. 1 der Aluminium-Dachrinne
www.dalalu.de

mazonetto
DIE LÖSUNG FÜR ALLES, WENN ES REGNET
www.mazonetto-metall.de

zambelli
www.zambelli.com

M.A.S.C.®
macht Marktneuheiten
Werkzeuge & Bauartikel
www.masc-gmbh.de
IDEENREICH UND AM HANDWERK ORIENTIERT!

EDV

Bauspenglerei Karl Wendlinger
Scharen-Ermittlung 7.0

www.scharen-ermittlung.de

prima roof
das optimale Metalldachprofil

www.pauli-metalltechnik.de

Werkzeuge und Maschinen

AMS CONTROLS GmbH
www.amscontrols.com
Neue Steuerungen für ältere Schwenkbiegemaschinen und Profilieranlagen
thofer@amscontrols.com

www.perkeo-werk.de
GLAUBEN SIE AN DRACHEN...!?
PERKEO®
GERMANY 1919

Klempner-Zubehör

Enke
www.enke-werk.de

PREFA
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!
www.prefa.com

... jetzt unsere Neuheiten anschauen
www.dracotools.com

Blechumformmaschinen
Prinzing
MASCHINENBAU
www.prinzing.eu

Hier könnte Ihr Internet-Eintrag stehen!!!

JORNS AG

www.jorns.ch

SCHECHTL
www.schechtl.de
Tafelscheren / Schwenkbiegemaschinen

Schneefang- & Haftensysteme
Max Keim
Befestigungstechnik
Haftenrechner
www.schneefang.bayern

Offizieller Händler von:
K SCANGRIP blades
www.kiesel-werkzeuge.de

www.schlebach.de
Schlebach
Profiltechnik für alle Dächer der Welt.

Metall-Halbzeug und -Systeme

BRANDT GMBH
Edelstahldach
www.brandtedelstahldach.de

RIMEX
METALS GROUP
Die Spezialisten für Edelstahloberflächen
www.rimexmetals.com

KNOLL

www.knoll-spenglertechnik.de

THALMANN SWISS
www.thalman-ag.ch

DOMICO
DOMICO Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG
A-4870 Vöcklamarkt · www.domico.at

ROOFINOX®
HFX EDELSTAHL FÜR DACH + FASSADE
www.roofinox.com

www.knoll-spenglertechnik.de

Marketing

BUCH&BILD VERLAG WERBUNG & DESIGN
hajo@schoerle.de
www.schoerle.de

Wünschen auch Sie sich noch mehr Besucher auf Ihrer Internet-Homepage?

Für Ihren Eintrag benötigen wir lediglich die entsprechenden Daten im PDF-Format. Die Standardgröße ist 40mm breit und 30mm hoch – der Preis dafür beträgt € 75,00 + MwSt. (Mindestabnahme: 3 Schaltungen in Folge)

Weitere Informationen unter: BAUMETALL – Klempnertechnik im Hochbau, Annette Haselbach, E-Mail: agentur@haselbach-baumetall.de



Bild: Getty Images/Belive in me / GreenTomato

Neu: Die Meistermacher

ANDERS SEIN ALS DIE ANDEREN Das Motto des Dozententeams im neuen Schulungszentrum für Klempner, Spengler und Dachprofis macht neugierig. Erste Informationen zu Trainings- und Meisterkursen finden Sie hier und auch online.

Aufmerksame BAUMETALL-Leser/innen kennen Klempnermeister und Meistermacher Bernd Kramer aus diversen Fachartikeln. Als Ausbilder und Trainer hat er sich an den Meisterkursen in Ulm, Augsburg und München einen Namen gemacht. Darüber hinaus ist Kramer als Gutachter, Sachverständiger und Workshop-Leiter bekannt. Überhaupt ist der Fachmann und Inhaber der BK Consulting ein zuverlässiger Partner, wenn es um pragmatische Problemlösungen für kleine und mittelständische Handwerksunternehmen geht. Deshalb hat Kramer gemeinsam mit seinem Spezialistenteam ein neues Schulungszentrum eröffnet. Das kompetente und erfahrene Dozententeam der Meistermacher vermittelt den Umgang mit neuen Technologien und gibt tiefe Einblicke in komplexe Betriebsabläufe und modernes Management. Dazu Bernd Kramer: „Unser Ziel ist es, bestmögliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenzgründung, eine Betriebsübernahme oder zur Leitung einer Fachabteilung zu schaffen. Bereiche wie Arbeits-

vorbereitung, Kalkulation oder technisches Zeichnen mit modernen EDV-Systemen und entsprechenden Programmen sind dabei selbstverständlich.“

Der brandneue **Meistermacher-Meisterkurs für Klempner** vermittelt grundlegende Kommunikationsregeln und Tipps zur Persönlichkeitsentwicklung, ist Fachgesprächstraining zur Präsentation des Meisterprüfungsprojektes und optimiert die Führung und Motivation der Mitarbeiter. Selbstverständlich gehören auch eine praxisorientierte EDV/CAD-Schulung wie auch Werkstatttraining dazu. Der Meisterkurs Klempner Teil I und II beginnt ab November 2020. Eine Infoveranstaltung ist am 28. Oktober 2020. Das modern eingerichtete Schulungszentrum der Meistermacher ist in Gerstetten bei Ulm – weitere Informationen zum Kursangebot sind im Internet zu finden.

www.die-meistermacher.com
bk@die-meistermacher.com

Tel.: (07324) 9 89 68 46

Prefa digitalisiert das Planen

Um den Anforderungen digitalen Planens gerecht zu werden, den digitalen Bauprozess weiter zu fördern und Architekten, Planer und Projektverantwortliche bestmöglich zu unterstützen, stellt Prefa ab sofort Texturen, 3D- sowie BIM-Daten zu zahlreichen Prefa-Dach- und Fassadenprodukten zur Verfügung. Die Texturen sind im jpg-Format hinterlegt. Außerdem sind zahlreiche 3D-Daten zu verschiedenen Prefa-Produkten ebenso wie Prefa-BIM-Objektdaten kostenfrei abrufbar. Letztere sind für Revit-Nutzer im Format .rfa sowie für ArchiCAD-Nutzer im Format .gsm erhältlich. Beide Formate enthalten alle relevanten technischen Produktdatensätze.

www.prefa.de

Prefa stellt BIM-Datensätze zur Verfügung



Bild: Prefa

Vision Masterpiece: Startschuss der Leserabstimmung

Der BAUMETALL-Leserwettbewerb thematisiert Veränderungsprozesse und sucht kreative Ideen sowie entsprechende Entwürfe, die das Zeug zum Bau eines Meisterstücks haben. Die Wettbewerbsbeiträge reichen vom Klassiker bis zur innovativen Neuentwicklung und lassen Klempnerherzen höher schlagen. Alle 30 eingereichten Wettbewerbsprojekte stellt BAUMETALL in den Ausgaben 5 und 6/2020 sowie online vor. BAUMETALL-Leser können ab 1. Oktober 2020 online darüber entscheiden, welche Arbeiten in die Endrunde kommen. Die fachkundige Jury entscheidet anschließend darüber, welche Entwürfe tatsächlich zu einem Masterpiece weiterentwickelt werden könnten. Höhepunkt des Wettbewerbs ist die Bekanntgabe der Gewinner am 11. Dezember 2020 auf dem BAUMETALL XXL-Messeschiff.

www.baumetall.de/vision-masterpiece
www.baumetall.de/xxl-messeschiff



Bild: Getty Images

Am 1. Oktober 2020 beginnt die Online-Abstimmung auf www.baumetall.de

Endlich online: iib mit neuer Website!

Seit Mitte September freuen sich die iib-Mitglieder über die neue Internetseite. Was die iib-Branchenplattform leistet, hat iib-Präsident Mirco Siegler gegenüber BAUMETALL in einem Videointerview erklärt. Das Netzwerk des Internationalen Interessenbunds Baumeister (iib) bietet mit der Internetseite Interessierten ein breites Portfolio rund um den spannenden Beruf des Klempners. Website-Besucher werden auf der Plattform umfassend informiert. Metalldächer und -fassaden werden dabei ebenso vorgestellt wie das Berufsbild und damit verbundene Anforderungen. Die bildgewaltige Online-Präsenz ist übersichtlich aufgebaut. Der Website-Besuch macht sowohl auf dem Computerbildschirm als auch auf dem Smartphone Spaß. Über praktische Suchfunktionen können Architekten ganz einfach Projektpartner finden, endlose Inspirationen sammeln oder vielfältiges Wissen tanken. Besondere Vorteile erhalten VIP-Mitglieder über einen speziellen Login-Bereich. Hier können die iib-Kollegen auf ihre handwerkliche Leistungsfähigkeit hinweisen – etwa mit Hilfe von Referenzfotos, Projektmappen oder Projektbeschreibungen. Weitere Möglichkeiten erlauben:

- das Teilen wichtiger Unternehmensinformationen
- das Finden von Informationen über andere Betriebe

- die Kontaktaufnahme mit anderen Mitgliedern via Mailbox, öffentlicher und privater Chats
- das Erstellen von Stellenausschreibungen
- das Gestalten eines eigenen kleinen Netzwerks samt Gründung von Untergruppen innerhalb des iib

Der Klick lohnt sich! Zu finden ist das Angebot ab sofort unter:

iib-network.com



Bild: iib/deed

Per Video stellt iib-Präsident Mirco Siegler die neue iib-Internetseite vor

Generationen im Gespräch

Die erfolgreiche Interviewreihe geht in die nächste Runde: Bereits am 11. Oktober 2020 geben sich Jens und Claudia Sperber aus Langenschade die Ehre. Das erfolgreiche Vater- und Tochter-Gespann wird dann von BAUMETALL-Online-Redakteurin Laura Kornhaas befragt. Am 18. Oktober 2020 strahlt BAUMETALL das nächste Generationengespräch aus. Interviewt werden dann die BAUMETALL-Verleger* Erwin-Fidelis und Robert Reisch. Bei diesem besonderen Gespräch erwarten wir spannende Einblicke hinter die Kulissen der BAUMETALL-Macher. Auch Fragen rund um die Übergabe der Verlagsleitung und die vorangegangene Zusammenarbeit von Vater und Sohn kommen nicht zu kurz.

Mindestens ebenso interessant verspricht das Interview mit Erich und Simon Altvater zu werden. Der im Großraum Böblingen ansässige Fachbetrieb überrascht mit einer innovativen Werkstatt sowie hervorragend ausgeführten Bauprojekten. Die Produktion der Altvater-Entwässerungsprodukte gehört ebenfalls zum Portfolio des Familienbetriebs.

Doch wie gehen Vater und Sohn mit den enormen Anforderungen der Leitung des großen Betriebes um? Und wie bringen die Unternehmer Familie und Beruf unter einen Hut? Diese und weitere Fragen stellt BAUMETALL-Chefredakteur Andreas Buck am 25. Oktober 2020.

Selbstverständlich können die drei zurückliegenden Generationengespräche mit Martin und Luisa Buck von Spengler TV, mit René und Robin Engelhardt vom gleichnamigen Werkzeughandel sowie mit Hans-Ulrich und Max Kainzinger vom Enke-Werk jederzeit nachgehört und nachgeschaut werden. Alle drei Links zu den Interviews sind auf baumetall.de kostenfrei abrufbar. Das Format erfreut sich großer Beliebtheit: Beispielsweise wurde das Gespräch mit den Herren Kainzinger innerhalb von 14 Tagen über 3.700 Mal angeschaut.

www.facebook.com/Baumetall & www.baumetall.de
www.baumetall.de

* BAUMETALL erscheint im TVF Technischer Fachverlag GmbH, einem Tochterunternehmen der Gentner Verlagsgruppe.

Neue Interviewtermine, jeweils um 20:15 Uhr live im Internet



Bild: Klempner Sperber

11. Oktober 2020: Jens und Claudia Sperber



Bild: Gentner Verlag

18. Oktober 2020: Robert und Erwin-Fidelis Reisch



Bild: Altvater

25. Oktober 2020: Erich und Simon Altvater

Absage des 20. Klempnertag

Kurz vor Druckabgabe meldet der ZVSHK die Absage des 20. Klempnertages. Die Veranstaltung wurde vom Mai auf den 11. November 2020 verschoben und sei aber jetzt in ihrer geplanten Version als Präsenzveranstaltung aufgrund aktueller Corona-Schutzbestimmungen sowie damit für das Congress Center Ulm verbundener Auflagen nicht durchführbar. Der ZVSHK sichert die unkomplizierte Rückabwicklung aller verkauften Tickets und Standbuchungen zu. Beträge für beim Maritim Hotel Ulm im März reservierte und auf November umgebuchte Zimmer werden laut ZVSHK bei Stornierung zurücküberwiesen.

veranstaltung@zvshk.de

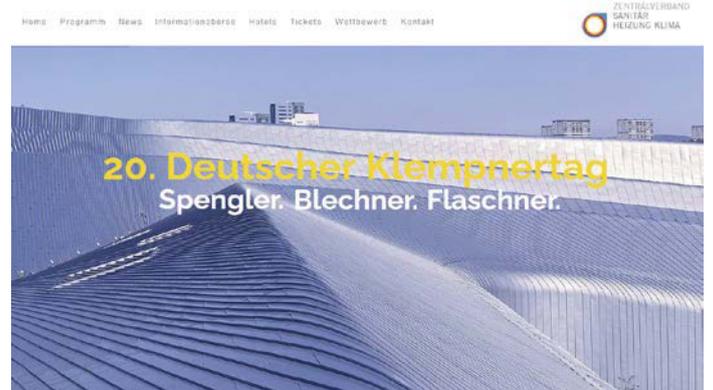


Bild: ZVSHK

Anzeige



Schnelle Metallbearbeitung und zuverlässige Lieferung

- moderner Maschinenpark • Schwenkbiegemaschinen • Doppelbieger • Umcoilanlagen
- Längs- und Querteilanlagen • Horizontalbieger • Halterberechnung • Aluschweißen
- schnelle Bearbeitung und Lieferung • Verladen im Dreischichtbetrieb • eigener Fuhrpark



Renningen Stuttgart Heilbronn Hainichen Leipzig Mühlau



Doppelmeister: Christian und Robert Smejkal. Christian (l.) war mit seiner Arbeit sogar Preisträger des BAUMETALL-Wettbewerbs „Meisterstück des Jahres“ 2010

Auf die nächsten 50

BAUMETALL GRATULIERT ZUM RUNDEN GEBURTSTAG Fünf erfolgreiche Jahrzehnte sind für die Flaschnerei Robert Smejkal kein Grund, eine Atempause einzulegen. Im Gegenteil: Der Fachbetrieb hat sich gut für die Zukunft gerüstet.

RASCH/BUCK

Es kommt auf die richtigen Entscheidungen an, damit ein Handwerksbetrieb auf ein stolzes Jubiläum wie das 50-jährige zurückblicken kann. Geschäftsführer Robert Smejkal hat seit der Übernahme der Flaschnerei für Bau und Industrie im Jahr 1992 die Wege mit Weitsicht geebnet. Der Einstieg von Klempnermeister Christian Smejkal ins Unternehmen 2010 markierte den nächsten Schritt auf dem Weg in eine stabile Zukunft. Dieser Weg wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie die Wahl des geeigneten Standorts, die Investition in neue Maschinen und die Verarbeitung nachhaltiger Werkstoffe.

Investition in die Technik

Christian Smejkal, der seit 2015 der Geschäftsführung angehört, steckt die Aufgaben für die nächsten Jahre ab: „Wir konzentrieren uns künftig noch mehr auf Edelstahl als bisher. Deshalb spezialisieren wir uns auf die Verlegung rollnahtgeschweißter Edelstahldächer. Außerdem wollen wir den Bereich Metallfassaden weiter voranbringen.“ Zur Montage von Edelstahldächern investierte der Fachbetrieb 2018 in die Schweißmaschine Ferumira von Protectum Dachsysteme. Mit dieser mobilen Technik deckte das Team eine Fabrikhalle des Stofftier-

herstellers Steiff neu ein (BAUMETALL 8/2018). Die moderne Verarbeitung und der nachhaltige Werkstoff ergeben eine vorteilhafte Kombination. Die Edelstahldächer von Protectum Dachsysteme verfügen über eine Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (Z-14.1-622). Darüber hinaus bietet der Hersteller einen statischen Nachweis und eine Windlastenberechnung nach DIN EN 1991-1-4 für die Eindeckungen an. Die korrosionsbeständigen Legierungen haben eine lange Lebensdauer und lassen sich anschließend recyceln. Edelstahl gilt als ruhiges, temperaturbeständiges Metall, da



Bild: Smejkal



Montage eines rollnahtgeschweißten Edelstahldachs



NEU

GEKRÖPFTE

BIEGEWANGE

MEHR PROFILVIELFALT durch gekröpfte Form (Trapezprofile, kleine Hutprofile, Z-Profile, etc.)



SCHNEIDEN

VON RECHTS

NACH LINKS

VERKÜRZTER PRODUKTIONSPROZESS durch vermeiden einer „Leerfahrt“ des Schneideapparats bei Unterlängen.

Bild: BAUMETALL



Mut zu Neuem: ein Cortenstahlurm aus dem Hause Smejkal

der Werkstoff einen geringeren Dehnungskoeffizienten hat als etwa Titanzink oder Aluminium. Außerdem können Edelstahldächer begrünt werden, weil die Stehfalze wasserdicht verschweißt sind.

50 Jahre gute Arbeit

Im Fassadenbau setzt der Fachbetrieb verstärkt auf eine innovative Montage, wie bei der Verarbeitung von wetterfestem Baustahl am Schulgebäude auf dem früheren WCM-Gelände (BAUMETALL 8/2019). Der Fachbetrieb führte eine Konstruktion mit korrosionsbeständiger

Bild: BAUMETALL



Freude bei der Arbeit: Christian und Robert Smejkal sind in der Werkstatt ein perfektes Team

Befestigung sowie gedämmt und hinterlüftetem Aufbau aus. „In den Werkhallen der alten Baumwollmanufaktur wurde die Flaschneerie 1970 von meinem Onkel gegründet“, erinnert sich Robert Smejkal. Seitdem hat der Flaschneermeister den Handwerksbetrieb, der heute 30 Mitarbeiter beschäftigt, kontinuierlich modernisiert. Der Geschäftsführer schrieb mit dem Umzug des Unternehmens nach Mergeltetten im Jahr 2000 ein neues Kapitel der Firmengeschichte. Der Standort bietet Platz für modern ausgestattete Büros, Werkstatträume und ein Lager.



Bild: Dangel-Metall GmbH

Ganz oben: Elena und Franziska Dangel

Ein „bisschen kreativ“ ...

... UND DURCHAUS TALENTIERT Im Fachbetrieb Dangel Metall bereitet sich die dritte Generation systematisch auf das Berufsleben vor.

VON HENRY RASCH

Franziska (23) und Elena (19) Dangel haben Metall im Blut und identifizieren sich von klein auf mit dem Fachbetrieb Dangel Metall in Lenningen. Mit Metall aufzuwachsen genügt jedoch nicht im Familienunternehmen, an dessen Spitze Geschäftsführer Frank Dangel und Patricia Dangel (kaufmännische Leitung) stehen. Die beiden Schwestern setzen daher auf ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg mit anschließender Klempnerausbildung.

BAUMETALL: Warum ist die Kombination aus BWL-Studium und Ausbildung die ideale Lösung für Ihre Arbeit im Klempnerfachbetrieb?

Franziska Dangel: Die Kombination ist sehr von Vorteil, da ein Handwerksbetrieb nur mit handwerklichen und wirtschaftlichen Kenntnissen bestehen kann. Vor allem in der heutigen Zeit, in der man von Bürokratie überhäuft wird, sind die BWL-Grundlagen nicht mehr wegzudenken. In welcher Reihenfolge man ein BWL-Studium und die Ausbildung macht, muss individuell entschieden werden.

Elena Dangel: Für mich ist das duale Studium an erster Stelle sinnvoll, da hier schon Einblicke in betriebliche Zusammenhänge, in die Werk-

statt und auf der Baustelle gewonnen werden. Dadurch kann ein Verständnis für das Technische und Handwerkliche eines Betriebes entwickelt werden, das die Ausbildung später erleichtert. In der Ausbildung lernt man viele technische und handwerkliche Aspekte kennen, die sich mit der Theorie und Praxis des dualen Studiums sehr gut ergänzen lassen.

Inwieweit ist der Meisterbrief für Sie ein Thema?

Beide sind sich einig: Ein Meisterbrief ist für uns sehr wichtig, da er die Grundlage bildet, um den Betrieb führen und auch ausbilden zu dürfen. Auszubilden ist sehr wichtig, damit Fachkräfte für den eigenen Betrieb und allgemein im Handwerk vorhanden sind und die Qualität langfristig gesichert wird. Ohne Meisterbrief fehlen Kompetenzen, um einen Betrieb zu führen, weshalb wir die Abschaffung der Meisterpflicht in einigen Branchen für keine sehr gute Idee halten.

Auf welche Aufgaben konzentrieren Sie sich im Betrieb?

Franziska Dangel: Ich mache die Ausbildung zur Klempnerin und bin je nach Einteilung in der Werkstatt oder auf der Baustelle unterwegs. In der

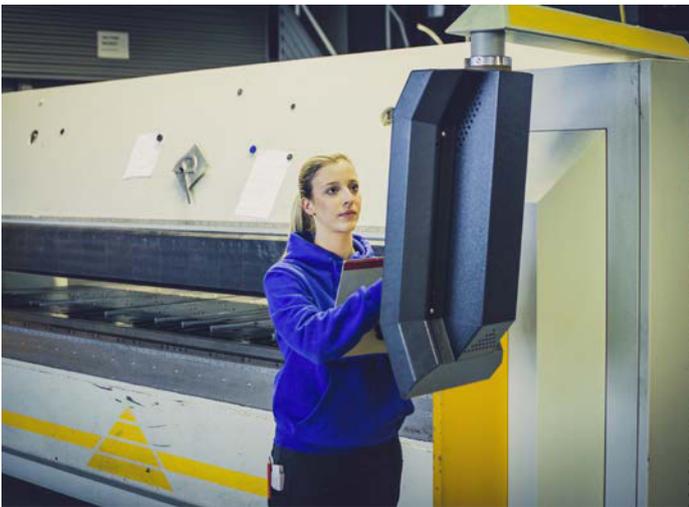


Bild: Dangel-Metall GmbH



Bild: Dangel-Metall GmbH

Franziska stellt die Schwenkbiegemaschine ein, um Profile nach Vorgabe zu biegen

Teamarbeit: Franziska und Elena Dangel beim Ablängen eines Blechs vom Band

Werkstatt fertige ich z.B. Attikaabdeckungen, Paneele und Verwahrungen an. Ab und an helfe ich auch bei diversen Arbeiten im Büro aus.

Elena Dangel: Ich mache ein duales Studium in BWL-Handwerk. In meinen Praxisphasen durchlaufe ich die verschiedenen Arbeiten im Büro. Das geht vom Fertigstellen von Leistungsverzeichnissen, über die Auftragsbearbeitung sowie das Schreiben von Angeboten und Rechnungen bis hin zur Buchhaltung. Ab und zu gehe ich mit zu Vergabegesprächen, Baustellenbesprechungen oder auch mal für ein paar Tage mit in die Werkstatt und raus auf die Baustelle. In meiner Klempnerausbildung werde ich dann wie Franziska das Ganze genauer lernen.

Mit welchen Schwierigkeiten sind Frauen im Klempnerhandwerk konfrontiert?

Wir selbst wurden bisher noch nicht mit Schwierigkeiten konfrontiert. Wir packen gerne mit an und machen auch mal mehr, als nötig ist. Natürlich ist es auch ab und zu anstrengend.

Gibt es ein Fach in Ihrer Werkzeugkiste für den Lippenstift?

Franziska Dangel: Nein, den Lippenstift brauchen wir nicht unbedingt. Das ist tagesabhängig.

Welche Eigenschaften brauchen Frauen im Klempnerberuf?

Eigentlich brauchen Frauen keine anderen Eigenschaften, als Männer haben sollten. In einer Klempnerei sollte man handwerklich natürlich

nicht ganz ungeschickt und ein bisschen kreativ sein und ein gutes Vorstellungsvermögen von Bauteilen haben. Das alles lernt man aber auch mit der Zeit. Außerdem sollte man schwindelfrei und wetterbeständig sein.

Welches Bauprojekt, an dem Sie mitgearbeitet haben, hat Sie beeindruckt?

Franziska Dangel: In besonders guter Erinnerung ist mir eine Baustelle, auf der ich zusammen mit einem Arbeitskollegen meine erste Fassade mit Dangel-Metall-Paneelen verkleidet habe. Das Besondere war, dass wir vom Ausmessen über die Fertigung bis zur Montage alles selbst gemacht haben. Normalerweise teilen wir das unter den Kollegen auf.

Elena Dangel: Ich war bei einer Kirche in Pfullingen auf der Baustelle. Die Martinskirche hat für mich eine große Bedeutung, da ich dort bei meiner ersten Baustellenbesprechung, und dies gleich in 42 m Höhe, dabei war und ein paar Monate später auf dem Dach auch ein paar Schindeln montieren durfte.

www.dangel-metall.de

*Komm an Bord
auf Seite 30!*



Anzeige



QUALITÄT auf's Dach

> z. B. RAKU-Kiesleiste



DETAILLÖSUNGEN für Profis

> z. B. RAKU-Rinnenlaubschutz



- > Dehnungsausgleicher
- > Dachlüfter
- > Rohreinfassungen
- > Rinnenlaubschutz
- > Kiesleisten
- > Stoßverbinder
- > Rohrabzweige
- > Sonderwasserfangkästen
- > uvm. ...

RAKU Fabrikate für Dach + Wand GmbH
T +49 6781 3281 . service@raku.de . www.raku.de



Ein Himmel voller Lötlampen

KLEMPNERKOSMOS In Karlstadt. Unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2020, als sich ein mutiges Team aufmacht, fremde Lötlampengalaxien zu erforschen, und in Bereiche eines Museums vordringt, die noch nie zuvor ein Mensch betreten hat ...

VON ANDREAS BUCK

Es war die letzte große Aufgabe bei der Umsetzung des eigens entwickelten Konzepts: die Gestaltung des Lötbereichs im Europäischen Klempner- und Kupferschmiede-Museum in Karlstadt am Main. In der Spitze des „Spenglerkegels“ auf der Galerie untergebracht, informiert eine Zeittafel über die Geschichte des Lötens. Bereits in der Antike von Ägyptern oder Römern angewandt, erlebt das Löten bis heute eine enorme Entwicklung. Entsprechend informativ ist auch der Lötbereich des Museums. Vom einfachen Feuerkolben über Karbitentwickler bis hin zur modernen Lötanlage wird alles erklärt und gezeigt, was Klempnern und Spenglern wichtig ist, darunter z. B. ein Holzkohle-Lötofen, verschiedene Lote oder die Herstellung von Lötwasser.

Im wahrsten Sinne der Höhepunkt des mit viel Herzblut gestalteten Lötbereichs ist der Löthimmel in der Kegelspitze! Dort scheinen verschiedenste Lötlampen ihre Bahnen wie Himmelskörper um eine riesige Kupferkugel zu ziehen. „Nirgends sonst wird der Prozess des Lötens in solch beeindruckender Dimension erlebbar“, staunt auch BAUMETALL-Chefre-

dakteur Andreas Buck, der den Zeitstreifen gestaltet hat. Auch Georg Lummel, Klaus Hofmann (beide Lummel GmbH & Co. KG, Karlstadt) und Jens Sperber (Inhaber des gleichnamigen Fachbetriebs aus Langenschaide und Museumsvorstand) sind begeistert. Mit der Gestaltung und Fertigstellung des Lötbereichs ist die Umsetzung des neuen Museumskonzepts abgeschlossen.

Das BAUMETALL-Team bedankt sich im Namen der Museumsfreunde bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren für die gelungene Neugestaltung. Ein besonderer Dank für seinen teilweise schon akrobatisch anmutenden Einsatz beim Gestalten des Lötlampenhimmels geht an Detlev Neckermann.

Besichtigungstermine können jederzeit bei Karin Glassen im Museumsbüro unter Tel.: 0 93 53/99 63 30 vereinbart werden. Übrigens: Sollten Sie das Museum unterstützen wollen, dann werden Sie noch heute Fördermitglied oder überweisen Sie Ihre Spende auf:

www.klempnerundkupferschmiedemuseum.eu

Bild: A. Grasser



Bild: A. Grasser



Bild: A. Grasser



Bild: A. Grasser



Bild: A. Grasser



Bild: A. Grasser



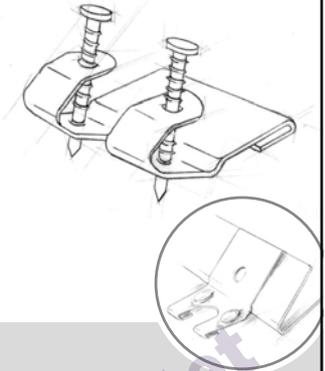
Bild: A. Grasser



Anzeige

EINFACH FABELHAFT

JUNG^{HAFT}



IHRE VORTEILE

- Hochwertiger Edelstahl
- Keine Kontaktkorrosion
- Keine Planungsarbeit
- Kostenersparnis
- Zeitersparnis
- Überdurchschnittliche Auszugswerte
- Erhöhung der Wertschöpfung
- Verminderte Verletzungsgefahr



DIE NEUE ALTERNATIVE

Der neue Liegehaft für Umkantungen und Umbüge bis 20 mm bzw. 30 mm.

- Abgesetzte Flanken zur Befestigung, sicherer Halt bei bester Gleitfähigkeit
- Der parallel verlaufende Haftumbug sorgt für akkuraten Sitz
- Vorgelocht, mit abgerundeten Kanten

Bezug ausschließlich über Fachgroßhandel möglich.

Für weitere Informationen: www.handwerk-jung.de

- 1 Herrlich: fliegende Lötlampen, soweit das Auge reicht
- 2 Voluminöse Ausstellungsvitrinen ...
- 3 ... lockern den detaillierten und grafisch anspruchsvoll gestalteten Zeitstreifen auf
- 4 Detlev Neko Neckermann in Aktion
- 5 Detailaufnahme einer Lötlampe
- 6 Scheinbar schwebende Lötlampen
- 7 Auch von unten schön anzusehen
- 8 Karlstädter Lötlampenuniversum

Leinen los auf Seite 30!



INFO

Die abgebildeten Fotos stammen von BAUMETALL-Fotograf Andreas Grasser. Der vielseitige Fachmann fotografiert alles rund um die Themen Industrie, Produkt, Architektur und Menschen sowie hochwertige Imagebilder. Schwerpunkte sind dabei die Bereiche Business, Industrie, Werbung und Konferenz.

www.fotografie-grasser.de



Andreas Grasser



Bild: BAUMETALL

BAUMETALL-Treff-Teilnehmer und Gastgeber im Showroom der Spiegel AG

Wer hat's erfunden?

BAUMETALL-TREFF ZU GAST BEI GESACON Willkommen im Land der neuen digitalen Möglichkeiten

VON ANDREAS BUCK

Das Dumme an erklärungsbedürftigen Produkten ist, dass man sie erklären muss. Umso besser, wenn dies in vorbildlicher Weise gelingt. Beim ersten BAUMETALL-Treff nach dem Corona-Shutdown übernahm Luigi Greco von der Software-Schmiede Gesacon diese Aufgabe. Sein Thema: Spengler 4.0! Seine Botschaft: Die Zukunft hat begonnen! Sein Versprechen: Alle Fragen werden beantwortet!

Los geht's!

Es ist Freitag, der 4. September 2020. Die Sommersonne taucht das Schweizer Ufer des Bodensees in mystisches Licht. Auf der Penthouse-Terrasse der Gebrüder Spiegel AG treffen sich zehn Baumeister. Aus allen Teilen Deutschlands kommend, haben sie die Chance ergriffen, sich umfassend über den aktuellen Stand professioneller Maschinenvernetzung zu informieren. In Zeiten von Videokonferenzen und Webinaren „echte“ Anfahrtswege von bis zu sieben Stunden auf sich zu nehmen, ist keine Selbstverständlichkeit. Das beeindruckende Panorama über den Dächern von Tägerwil sowie die Gastfreundschaft des Gesacon-Teams sorgen jedoch dafür, dass die anstrengende Anreise

schnell vergessen ist. Pünktlich um 10 Uhr eröffnen Luigi Greco (Gesacon), Daniel Spiegel (Gebrüder Spiegel AG) und Andreas Buck (BAUMETALL) den Workshop. Das Thema: Maschinenvernetzung im Spengler-Fachbetrieb! Die Frage: Funktioniert die Online-Spenglerei auf Knopfdruck? Die Antwort: Ja!

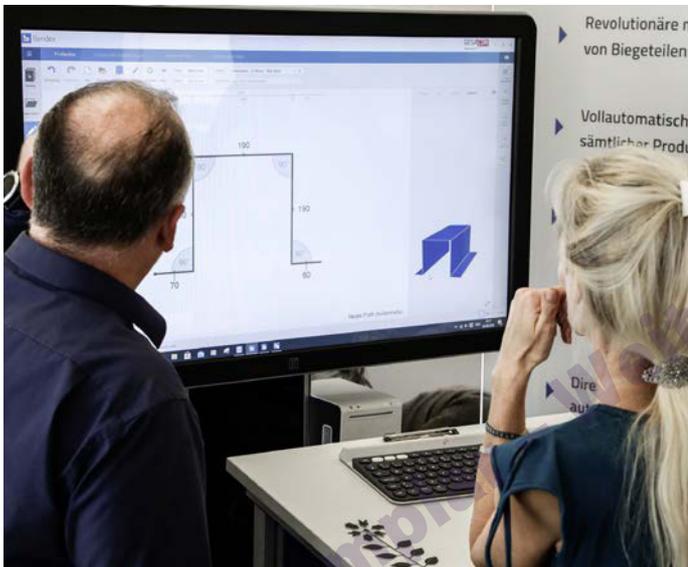
Um das zu beweisen, möchte Luigi Greco zunächst wissen, mit welchen Erwartungen die Teilnehmer zu Gesacon gekommen sind. Die Neugierde der Baumeister überrascht: Wie funktioniert zum Beispiel die Kundenbestellung per Internet und die automatische Weiterleitung des entsprechenden Produktionsauftrages an die Langabkantmaschine? Ist es möglich, den Programmieraufwand an der Maschine zu minimieren? Kann mithilfe entsprechender Programme eine Wissensbibliothek mit allen praktischen und logistischen Produktionsgeheimnissen eines Fachbetriebes aufgebaut werden? Oder ist es möglich, Profile softwaregesteuert und zuschnittoptimiert zu produzieren? Luigi Greco nimmt diese und mehr Fragen entgegen. Dann grinst er verschmitzt und verspricht, im Laufe des Workshop-Tages alle Antworten zu präsentieren. Er soll Recht behalten ...



Aufmerksame Baumetaller im Showroom der Spiegel AG



Luigi Greco und Daniel Spiegel eröffnen den BAUMETALL-Treff



Andrea Gervasio (Spiegel AG) und Cornelia Bartl (Klempner Sperber) bei der Programmierung eines Hutprofils



Moderne Blechbearbeitung schafft unbegrenzte Möglichkeiten, da sind sich Claudia Sperber und Daniel Spiegel sicher

Eine Software mit 1001 Möglichkeiten

Routiniert beginnt der spezialisierte Programmierer mit seiner Präsentation. Schritt für Schritt geht er auf die Anforderungen aus den Spenglerfachbetrieben ein. Dabei zeigt Luigi Greco, was die Software mit dem Name Bendex leistet: Die sekundenschnelle Erfassung von Biegeteilen per Freihandeingabe, z. B. per Tablet, oder umfangreiche Kalkulationsmöglichkeiten zur Blechbearbeitung gehören ebenso dazu wie hochqualitative Arbeitsergebnisse und 3D-Ansichten in Echtzeit. Darüber hinaus werden alle Produktionsdaten vollautomatisch erzeugt und können anschließend sogar per durchgängigem Datenaustausch an die entsprechende Maschine geschickt werden.

„Dank Bendex wird der durchgängige, digitale Arbeitsablauf von der Baustelle in die Werkstatt und zurück Realität“, schwärmt Luigi Greco und fügt an: „Aber auch Kollegen, die ausschließlich mit manuellen Handmaschinen arbeiten, profitieren von zahlreichen Möglichkeiten.“ Das Bendex-Preissystem ist so aufgebaut, dass einzelne Module in überschaubaren Monatsraten gemietet werden können. Der Vorteil: Die Software ist immer auf dem aktuellen Stand und jederzeit einsatzbereit. Ferner kön-

nen Programmiererweiterungen jederzeit dazu oder zurückgebucht werden, wodurch sich das System flexibel und kostengünstig an die Entwicklung des anwendenden Fachbetriebs anpasst.

Spengler schätzen praktische Vorlagen

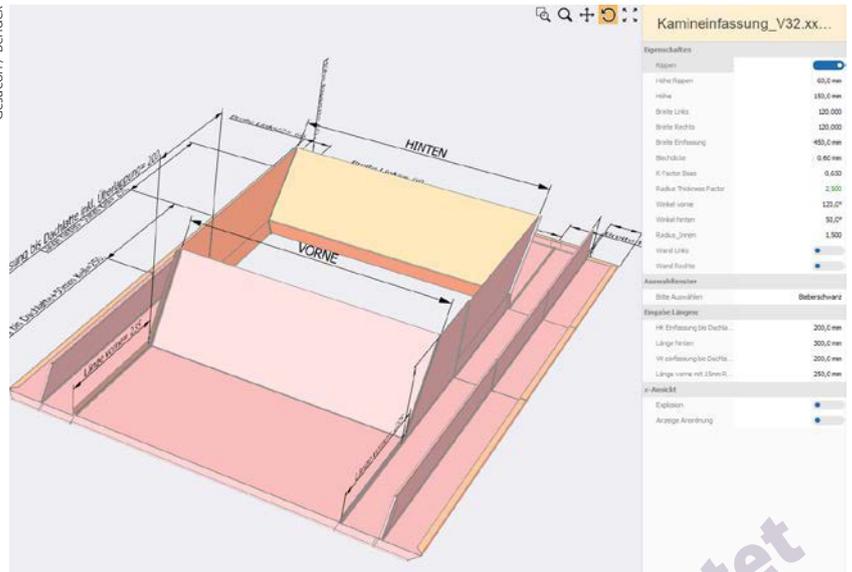
Ein besonderes Highlight sind die von Gesacon erstellten Vorlagen (Templates) für häufig gebrauchte Bauteile wie Schornsteineinfassungen, Fensterbänke oder Seitenbekleidungen an Dachgauben. Einmal erstellt, lassen sie sich mit wenigen Mausklicks an die jeweilige neue Situation anpassen. Template-Parameter wie Materialwahl, Winkel oder Schareinteilungen sind skalierbar. Die ausgetüftelten Vorlagen erleichtern den Spengleralltag extrem – elektronische Datenverarbeitung sowie entsprechende Ausdrücke erzeugen optimale Transparenz bei der Produktion. Die Workshop-Teilnehmer sind überzeugt. Mit Bendex erstellte Arbeitsanweisungen treffen durch ihre Kombination von Listen, Schnittzeichnungen und 3D-Darstellungen ins Schwarze. Sogar die Blech-Ober- und Unterseiten bzw. die Steckrichtungen bei ineinander steckbaren Profilen werden dargestellt. →

Bild: BAUMETALL



Perfekte Gastgeber: Die Teams von Gesacon und Spiegel AG

Gesacon / Bendex



Gesacon gibt fundierte Fachinformationen zum Umgang mit der Bendex-Software weiter

Bild: BAUMETALL



Begeisterung: Alois Baumann beim Biegen eines speziellen Anschlussprofils, das zuvor per Laser zugeschnitten wurde

Exkurs in den Spiegel-Showroom

Jetzt bittet Luigi Greco die Teilnehmer in den Showroom der Gebrüder Spiegel AG, wo sein Kollege Andrea Gervasio (Spiegel AG) übernimmt. Der Maschinenfachmann präsentiert die Übermittlung zuvor erfasster Biegeteile an unterschiedliche Zuschnitt- und Biegestationen. Der Datentransfer erfolgt entweder über Direktanbindung oder wahlweise über ein Klebeetikett, auf welchem ein Strichcode sowie ein Piktogramm des herzustellenden Biegeteils abgebildet sind. Der Strichcode enthält alle relevanten Informationen und wird wie an einer Supermarktkasse per Scanner eingelesen. Ein Knopfdruck später erfolgt der Zuschnitt bzw. startet der Biegeprozess – fertig!

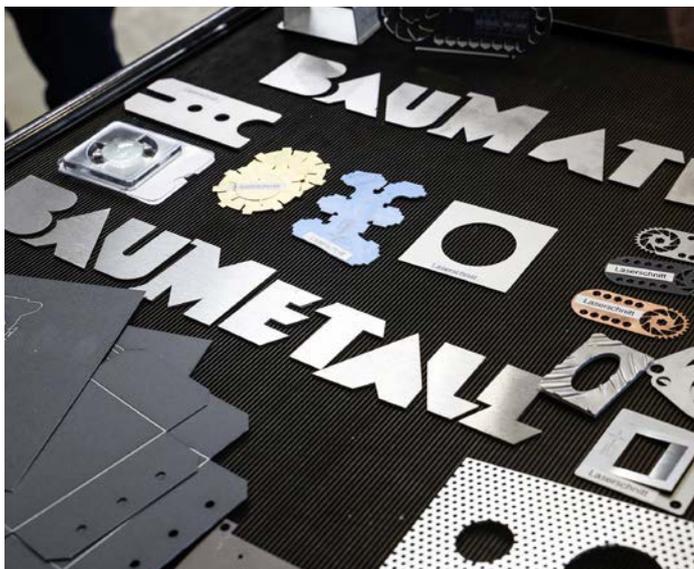
Die Teilnehmer sind überrascht, wie einfach das Handling in der Werkstattumgebung funktioniert. Alle Zuschnitt- und Biegeinformationen werden blitzschnell von jeder Maschinenmarke bzw. der Maschinenart erkannt. Vorbei sind die Zeiten umständlicher Parametereingaben an den Maschinen. Die Produktionsabläufe sind folglich schneller, fehlerfrei und nachvollziehbar. Und das Beste ist: Alle Daten sind jederzeit zur Kalkulation oder der Rechnungserfassung abrufbar, doch damit nicht genug:

Bendex erleichtert Planung und Logistik

Kommissionsgebundene Biegeaufträge können in Bendex nicht nur erfasst, verwaltet und nachvollzogen werden – ein funktionales Arbeitsanweisungsmodul ist in der Lage, Stück- und Werkzeuglisten in Wort und Bild darzustellen. Somit wissen die Monteure sofort, welche Werkzeuge, Elektro- oder Akkumaschinen, Befestigungsmaterialien oder Zubehör wie Leitern, Absperrbänder und Dichtstoffe zur Montage benötigt werden. Was kaum einer weiß: Mit dieser Funktion sorgt Bendex dafür, dass bei der Montage nichts vergessen wird, was konsequenterweise den gesamten Arbeitsablauf, von der Profilmontage bis zur Montage, optimiert.

Stauende Baumetaller

Nach so vielen Fachinformationen bietet Daniel Spiegel seinen Gästen an, ihn auf einem Rundgang durch das moderne Firmengebäude zu begleiten. Die hauseigene Werkstatt, der Gebrauchsmaschinen-Bereich, das Ersatzteil-Hochregal und ganz besonders der Ausstellungs- und Vorführbereich beeindrucken. Besonders erwähnenswert ist



Laserschnitt in Vollendung



BAUMETALL-Treff im Tagungsraum bei Gesacon

die Spiegel-Ausstellungshalle: Dort sind neben einer beachtlichen Anzahl von Maschinen aus dem Hause Schechtl auch eine Jorns-Langabkantmaschine vom Typ JB-150-6.4-CNC, eine RAS-Turbo2plus-Schwenkbiegemaschine und die Längs- und Querteilanlage Legionnaire der Marke Krasser zu sehen. Besonderes Interesse wecken bei den Baumetallern die Stanz-Nibbel-Maschine MBX6 von Euromac sowie die Laseranlage Mercury Fiber 1215 von SEI.

Danke

BAUMETALL bedankt sich bei den Gastgebern von Gesacon und der Spiegel AG für den informativen Workshop-Tag. Alle Fragen zu Maschinenanbindung oder den Bendex-Softwarepaketen beantworten Luigi Greco (LG@gesacon.ch) sowie Daniel Spiegel (DS@spiegel.ch). Natürlich stehen auch auf den Internetseiten der Gastgeber entsprechende Informationen sowie erklärende Kurzvideos bereit.

www.gesacon.ch
www.spiegel.ch

elZinc®

www.elzinc.de

Dachentwässerung



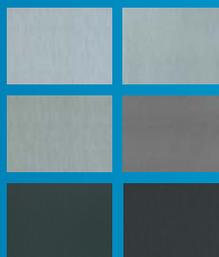
Eine Breite Produktpalette an Dachrinnen, Regenrohren und Zubehör in walzblank und 3 vorbewitterten Oberflächen.

Tafeln und Coils

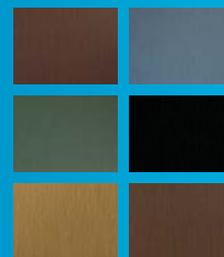


Walzblank, vorbewittert oder farbiges Titanzink, Coils und Tafeln nach DIN EN 988 mit einer Breite bis zu 1.340 mm.

eZinc Alkimi®



eZinc Rainbow®



Hochwertiger
Titan-Zink mit
lebenslanger
Garantie

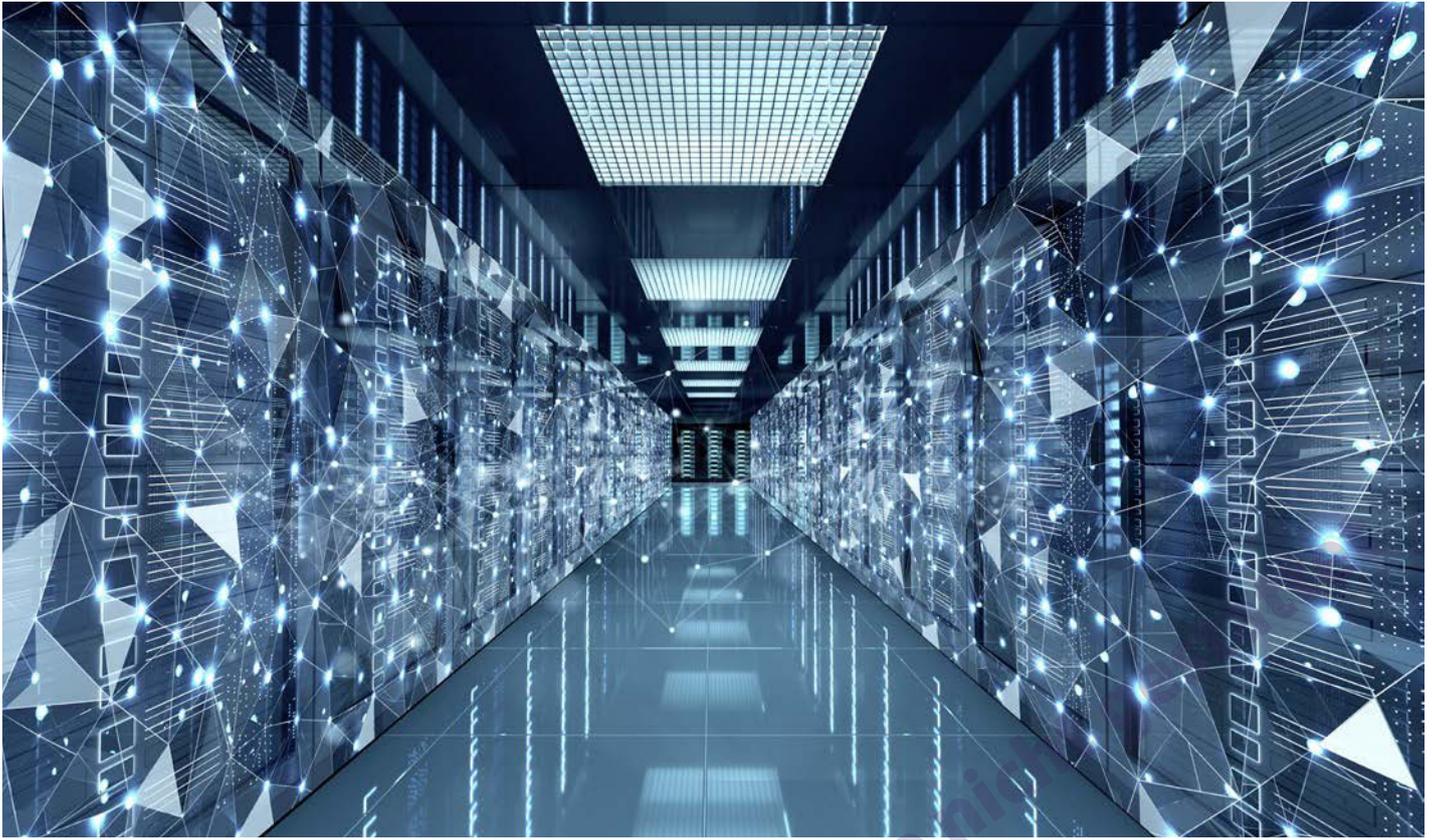


Bild: Shutterstock / www.bim-more.com / Scrivo Public Relations

Mit Datenbanken in neue Detailtiefen bei BIM-Modellen

BIM scheitert noch am Datenfluss

WAS BIM-SOFTWARE VON GOOGLE UND CO LERNEN MUSS Bauwerksdatenmodellierung (BIM) betrifft zunehmend auch Klempnerfachbetriebe. Die Methode vernetzter Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden wird im Zuge der Digitalisierung immer bedeutender.

AUTOR: MATTHIAS UHL

Unser Alltag ist digital und vernetzt, nicht nur privat: Das CRM-Tool teilt uns mit, dass eine E-Mail zu einem Deal mit Abschluss in der laufenden Woche eingegangen ist. Die Marketing-Software scannt Informationen bei LinkedIn, um Absatzaussichten zu prüfen. Und der Google-Kalender weiß aus einer E-Mail im Gmail-Account, dass ein Termin um 14 Uhr bevorsteht und erinnert daran. Google Maps erfährt wiederum von der Google-Kontakte-App, wo der Termin stattfindet, und zeigt, welches Verkehrsmittel aufgrund der Verkehrslage das Richtige ist. Während das digitale Management im Alltag und in der Geschäftswelt weitestgehend reibungslos funktioniert, scheitert die verheißungsvolle BIM-Kollaboration bereits am Datenaustausch zwischen Planungsprogrammen verschiedener Anbieter und erst recht am Datenfluss zwischen Planern und Gewerken. Dabei lautet doch das oberste BIM-Gebot: Software muss miteinander kommunizieren. Wie das beispielhaft gehen kann, machen Google und Co vor. Ein Ansatz ist, das Format IFC mit APIs (Application Programming Interface) und Datenbanken in IFC Plus zu erweitern.

Es ist zwar relativ einfach, von Archicad in Archiphysik oder Artlantis Studio und andere Programme einer zusammenarbeitenden Anbietergruppe zu wechseln. Um von Archicad nach Revit zu kommen, müssen aber immer noch Welten überbrückt werden. Und: Um von der CAD-Software Daten in eine x-beliebige Statik- oder Haustechnik-Software, sind die Hürden noch größer. Weil dafür offene Dateiformate unerlässlich

sind, die den Austausch zulassen und eine Zusammenarbeit ermöglichen, ist IFC aktuell das führende Datenaustauschformat beim digitalen Planen und Bauen.

Austauschformat IFC: Einbahnstraße statt Datenfluss

Ein Problem ist, dass das Datenaustauschformat IFC aktuell wie ein PDF verwendet wird, in einer Art Einbahnstraßen-Kommunikation. BIM-Modelle verlassen als IFC-Dateien die CAD-Umgebung und werden an Statiker, sonstige Fachingenieure, Fachplaner und Beteiligte weitergegeben. Jede nachträgliche Änderung am BIM-Modell, auf der Baustelle oder in der Ausschreibungssoftware, bedeutet eine neue Version des IFC Files. Im Idealfall kommen die verschiedenen IFC-File-Versionen eines einzigen Bauvorhabens wieder zurück zum zentralen BIM-Manager, der die einzelnen Versionen richtig und vollständig zu einem einzigen nativen CAD-File wieder zusammensetzen weiß. Beispiel: Ein Planer entscheidet sich im Planungsprozess etwa für ein Lüftungssystem von Wolf. Sämtliche Simulationen und Berechnungen sind mit diesem System durchgeführt worden. Im Idealfall geht das BIM-Modell als IFC-File nun in eine entsprechende Ausschreibungssoftware. Je nach Ausschreibungs- und Vergabeprozess wird tatsächlich aber eine Lösung von Daikin bestellt. Wie kommt diese Information jetzt in das BIM-Modell? Vielleicht gibt es hunderte solcher Änderungen. Je nach AVA-Software gibt es eventuell digitale Wege zurück, die



Der Weg zu IFC Plus ist noch lang, aber theoretisch und praktisch möglich

mal besser, mal schlechter funktionieren. Nur am Weg zurück ins CAD-System führt kein Weg vorbei. Dort muss eine aufwendige, komplizierte Konsolidierung stattfinden. Diese Praxis hat aktuell noch wenig mit einem immer aktuellen Data-Twin zu tun, an dem sich alle am Bau Beteiligten orientieren und arbeiten können – und damit auch reichlich wenig mit BIM.

BIM-Vision: Information statt Format

BIM verlangt eine Welt, wie sie Google mit seinen Apps vorlebt: Da sind alle aufkommenden Softwarelösungen miteinander verbunden und kommunizieren miteinander. Keine Frage nach Datenformaten, Anforderungsplänen und Bearbeitungsständen mehr, weil unterschiedlichste Programme ständig unbemerkt Daten miteinander austauschen. Das ist im Endeffekt über den gesamten Gebäudelebenszyklus möglich – und zwar viel offener und freier als das über die CAD-Systeme aktuell möglich ist, die nur von Fachleuten wie Architekten und Bauzeichnern bedient werden können. Technisch gesehen bietet das offene Datenaustauschformat IFC heute schon viele Möglichkeiten, einen Teil der Vision umzusetzen, in der Praxis bleiben sie aber bisher ungenutzt.

Da IFC ein geskriptetes Format ist, ist es möglich, ein Modell komplett aus dem Programmiercode zu erzeugen, sprich etwa ein ganzes Haus aus einem IFC-Code zu schreiben. Viel spannender ist aber, dass sämtliche Attribute aus verschiedensten Quellen befüllt werden können. Weil es eine Skript-Sprache ist, kann theoretisch jeder direkt in die Datei schreiben, um etwa Parameter und Attribute zu aktualisieren, zu ergänzen oder auszutauschen, ohne dass ein Umweg über ein CAD-Programm notwendig ist. Das schafft noch keinen Datenfluss à la Google, aber zumindest Augenhöhe zwischen allen Beteiligten, wo bisher noch eine Hegemonie der CAD-Planer besteht.

IFC Plus: Mit APIs zum freien Datenverkehr à la Google

Damit eine flüssige Datenautobahn im Hintergrund auf Hochtouren laufen kann, braucht es sogenannte APIs (Application Programming Interface). Diese Werkzeugboxen sorgen dafür, dass Programmierer mit ihren Lösungen an Systeme andocken und Information auf allen Kanälen ausgetauscht werden können. Die nahtlose Vernetzung der Google-Apps funktioniert dank dieser APIs. Und genauso müsste und könnte es mit IFC im Bauprozess funktionieren. Ob in CAD, in einer Ausschreibungssoftware oder auf der Baustelle über einen Viewer mit einem iPad: Mit APIs ist es theoretisch an jeder Stelle des Prozesses möglich, etwa Vaillant-, Viessmann-, Daikin- oder Wolf-Daten einzubringen oder wieder zu entfernen. Weil IFC hervorragend an diese APIs angebunden werden kann und Daten direkt in IFC-Dateien integriert werden können, trägt diese Vision den Namen IFC Plus. Zur Verwirklichung dieser Vision ist es noch ein langer



Informationen müssen fließen – und nicht Dateien

Weg, theoretisch und praktisch aber möglich. IFC lässt sich in Verbindung mit entsprechenden APIs so nutzen, dass es sich überall andocken und bearbeiten lässt – und damit von einem Datenaustauschformat zu einem wirklich freien Informationsaustauschformat wird, dass jedem am Bau Beteiligten mehr Autonomie verschafft.

Mit Datenbanken zu neuer Informationsdichte

Diese neu gedachte IFC-Datei lässt sich dank der APIs mit allen denkbaren Datenquellen verbinden und sowohl einfach als auch benutzerfreundlich um optimierte Informationen wiederum strukturiert in verschiedene Level of Detail (LOD), Level of Information (LOI) oder Level of Information need (LoIn) erweitern. In Verbindung mit einer eigens dem Bauprojekt gewidmeten führenden Datenbank stünde zum ersten Mal eine BIM-IT-Infrastruktur zur Verfügung, die diesen Namen auch verdient. Denn jetzt könnten Informationen zum ersten Mal wirklich fließen – nicht mehr Dateien. Die eigene CAD-Planung wird an Produktdatenbanken von TGA-Herstellern sowie von Baustoffen- und Bauproduktherstellern angebunden, je nach Stand im Vergabeverfahren werden das digitale Bauvorhaben auf Knopfdruck aktualisiert und die Änderungen direkt im Digital Twin im CAD-System angezeigt. Auf der Baustelle werden kurzfristige Produktänderungen ergänzt und wiederum über einfache Zusatzfunktionen im Viewer allen angeschlossenen Datenabnehmern übermittelt. Jetzt wird BIM real. Erst dann klopft Google anerkennend auf die Schulter der allgemeinen BIM-Software. Denn: Endlich hat die Baubranche geschafft, wovon sie die ganze Zeit redet. →

Anzeige

www.perkeo-werk.de

Heiße Luft!

HOTGUN
Handschweißgeräte

PERKEO

D-71701 Schwieberdingen Tel: 07150-35043-0 Fax: -40



IFC Plus ist der Weg und keine Einbahnstraße



BIM-Modelle in alle Richtungen anreichern und reduzieren

Mit Datenbanken in alle Detailtiefen

Eine Schlüsselfigur in diesen Überlegungen: Hersteller von TGA, Baustoffen und allgemein Bauprodukten. Sie übersetzen all ihre Produkte und Systemvarianten, die sie üblicherweise in PIM-Systemen organisieren, mithilfe einer BIM-Infrastruktur wie „BIM and More“ in BIM-Objekte, sodass sie Fachplanern und Architekten in CAD-Programmen zur Verfügung stehen. Denn ohne diese Vorleistung werden sich keine nennenswerten Informationsumfänge in die klassischen BIM-Prozesse einbringen lassen. Erst dann können etwa TGA-Planer wirklich informationsdichte BIM-Modelle als beispielsweise Archicad- oder Revit-Dateien erstellen und gemäß unserer hier beschriebenen Vision, einmalig als IFC Plus-Datei mit einer führenden Bauprojekt-Datenbank im Hintergrund, ausgeben.

Generalunternehmer (GU), Fachgewerke, Statiker und alle anderen am Bau Beteiligten arbeiten nun damit, jeweils über ihre eigene IFC Plus-fähige Software an die führende Datenbank angebunden. Und falls für die Erfüllung ihrer Teilaufgabe weitere Datenbanken nötig sind, werden auch diese angebunden. Ein abschließendes Speichern in die führende Datenbank macht alle Arbeitsergebnisse sofort für alle anderen sichtbar und nutzbar. Ein weiterer Austausch von Dateien ist dann nicht mehr nötig.

BIM bleibt Zukunftsmusik, ist aber nicht unmöglich

Noch gibt es diese Möglichkeiten nicht – und sicher nicht morgen. Aber das sind die nächsten Schritte einer längerfristigen Entwicklung mit der Vision einer digital vernetzten Planungs- und Baubranche, die hinter Building Information Modeling stehen.

Trotz vieler Errungenschaften befindet sich der digitale Entwicklungsgrad des Bauwesens immer noch am Anfang der vielfach beschriebenen Revolution. Dass BIM keine Software, sondern eine kollaborative Methode ist, bleibt ohne Überlegungen wie IFC Plus nur ein weit verbreitetes Lippenbekenntnis. Sie befindet sich aktuell an einem Punkt, an dem vielleicht nur 5 % der digitalen Möglichkeiten im Bau erreicht sind. In den kommenden zehn Jahren arbeiten alle noch daran, die Grundfunktionalitäten herzubringen, wie etwa einen unbemerkten Datenfluss von einer Software zur anderen, damit BIM seiner Vision etwas näherkommt – und unserer Grunderfahrung in einer digital eng vernetzten Alltagswelt.

www.bim-more.com

Stapellauf auf Seite 30!



INFO

Begriffserklärung

IFC

Über das Datenaustauschformat Industry Foundation Classes (IFC) lassen sich geometrische und alphanumerische Daten gemeinsam in einem Dateiformat austauschen. Es wird häufig in Verbindung mit BIM eingesetzt und federführend von buildingSMART International weiterentwickelt.

PIM

Über ein Produktinformationssystem (PIM) erfasst und pflegt die Industrie sämtliche Daten ihrer Produkte über deren gesamten Produktlifecycle sowie darüber hinaus. Aus dieser Datenquelle werden zentral alle Ausleitungs Kanäle zu Websites und Portalen, E-Commerce Anwendungen, Druckereien oder auch unter dem Akronym BIM in CAD-Systeme, gesteuert.

API

Ein Application Programming Interface (API) bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Funktionsumfang eines Programmes zu erweitern. Zu den wichtigsten zählen das Hinzufügen neuer Funktionsumfänge über sog. Plug-ins sowie das Aus- bzw. Einleiten von Daten.

Weitere Begriffserklärungen:

Die aus dem anglo-amerikanischen Raum stammende Einteilung in Level (Stufen) beschreibt in BIM-Daten die darin enthaltene Informationsdichte.

LOD

Der Level of Detail (LOD) beschreibt den Detaillierungsgrad eines 3D- oder BIM-Modells. Dieser kann von grob LOD100 bis realitäts-gleich LOD 500 als Maßstab 1:1 reichen. Heute häufig als Level of Development oder Deployment zur Beschreibung des Fertigstellungsgrades eines BIM-Modells oder einer BIM-Planung bezeichnet.

LOI

Der Level of Information (LOI) beschreibt die vorhandene alphanumerische Informationsdichte eines BIM-Modells. Auch der LOI wird von 100 bis 500 eingeteilt.

LOG

Der Level of Geometry (LOG) wird häufig verwendet, um den Detaillierungsgrad eines 3D- oder BIM-Modells zu beschreiben. Vgl.: LOD.

LoIn

Der Level of Information Need (LoIn) ist die Weiterentwicklung des Level of Deployment und beschreibt die Anforderungen an den LOI und den LOG in der BIM-Planung.

Der Autor Matthias Uhl ist Experte im Bereich Building Information Modeling (BIM) und Gründer sowie Geschäftsführer von Die Werkbank IT GmbH, die mit der BIM-Infrastruktur „BIM and More“ Herstellern von Bauprodukten und Baustoffen die Übersetzung und Aufbereitung der Produktdaten in BIM-Objekte ermöglicht.

AUTOMATISCHES BLECHWENDEN

FÜR DAS PERFEKTE PROFIL

NEU



Tiefere Kosten, höhere Produktivität, schlankere Prozesse, bessere Qualität und sichereres Arbeiten – die integrierten Automationslösungen von **THALMANN** bieten den blechverarbeitenden Unternehmen echte Zusatznutzen, Mehrwerte und Wettbewerbsvorteile.



THALMANN  **SWISS**

Tel: +41 52 728 40 20 . www.thalmann-ag.ch

FORSTNER
CIDAN MACHINERY GROUP

Mit innovativen Technologien und Modularsystemen bietet Forstner maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt auf Ihre Produktion abgestimmt sind.



QR Code scannen oder besuchen Sie uns unter www.forstnercoil.at

#Biegen #Coil #Metall # Spengler



Innovative Baumental-Ideen für die Zukunft

Bild: Gettyimages

Vision Masterpiece

TEIL 2 Der neue BAUMENTALL-Leserwettbewerb thematisiert Veränderungsprozesse und sucht kreative Ideen sowie entsprechende Entwürfe. Alle eingereichten Wettbewerbsprojekte stellt BAUMENTALL in Ausgabe 5/2020 sowie hier im zweiten Teil der Veröffentlichung und auf www.baumentall.de vor ...

Vision Masterpiece sucht und prämiert neue Ideen zur Herstellung meisterlicher Arbeiten. Im zweiten Teil stellt BAUMENTALL weitere Entwürfe vor. Von „überraschend einfach“ bis „ausgesprochen anspruchsvoll“ erstreckt sich die Palette der eingereichten Entwürfe. Erstaunlich ist, dass einige Entwürfe nahezu vollendet sind, während sich andere noch in einem sehr frühen Planungsstadium befinden. Wieder überrascht die enorme Kreativität in der Entwicklung der Entwürfe und Metallprojekte. Ebenfalls überraschend ist die Vielseitigkeit der Entwurfsskizzen, Zeichnungen, CAD-Umsetzungen, Renderings und 3-D-Modelle. Und erneut werden auch aufwendig hergestellte Muster präsentiert, die veranschaulichen, mit wieviel Enthusiasmus die Teilnehmer angetreten sind.

Ab 1. Oktober 2020 entscheidet unsere Leserabstimmung, welche Arbeiten in die Endrunde kommen. Zur besseren Orientierung sind auf baumentall.de alle 30 Wettbewerbsarbeiten zusammengefasst. ■

www.baumentall.de/vision-masterpiece

18

KITA-FASSADE

Früh übt sich, was ein echter Meister werden will, und wer weiß: Vielleicht entstand dieser Beitrag mehr oder weniger zufällig. So oder so, der Ausruf „Papa, Papa, im Kindergarten habe ich heute eine Fassade gemalt!“ spricht Bände und macht den mit vier Jahren jüngsten Wettbewerbsteilnehmer auf alle Fälle zum Preisträger der Herzen!

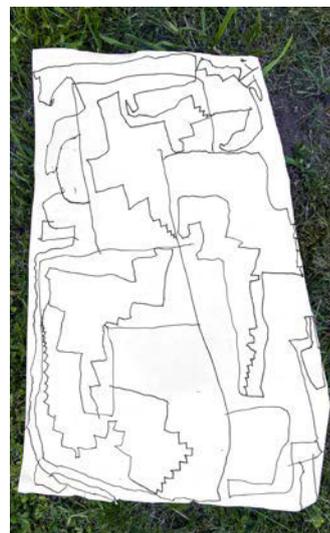


Bild: Fritz S.



Bild: Michael W.

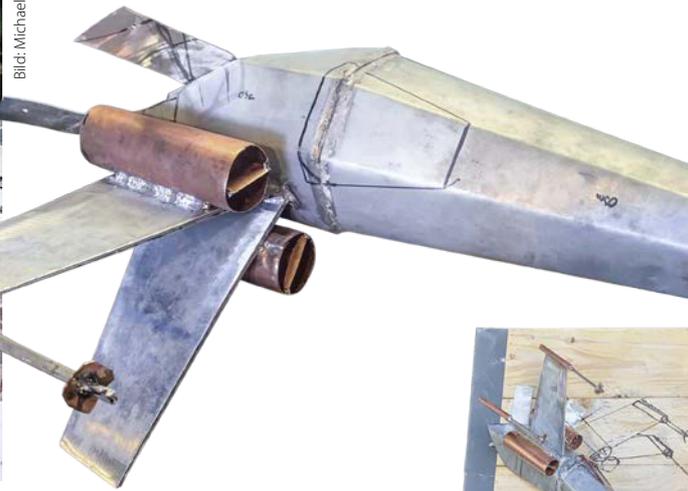


Bild: Michael W.



Bild: Michael W.

19

DAS WARS

„Die Macht wird gleich nicht mehr mit mir sein“, dachte Darth Vader, als er von diesem X-Wing-Fighter verfolgt wurde. Das Star-Wars-3D-Bild wurde inzwischen noch mit schwarzem Naturschiefer bekleidet. Die Weltraumillusion ist somit perfekt. Und wer weiß: Vielleicht wird diese Darstellung eines Weltraumduells in einer fernen Zukunft an die Leinwandhelden aus Star Wars erinnern. Der Clou dabei: Ein Schieferornament stellt die zweite Hälfte des oberen Raumschiffs dar. Der X-Wing-Fighter besteht aus Titanzink- und Kupferelementen, der T-Fighter aus Titanzink und Aluminium. Beide Raumschiffe überzeugen mit detailgetreuen Anbauten. Entsprechende Baupläne und Skizzen halfen dabei, die Weltraumszene so originalgetreu wie möglich darzustellen.

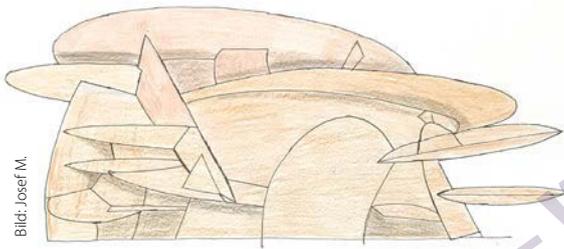


Bild: Josef M.



Bild: Josef M.



Bild: Josef M.

20

SPENGLERROSE, MODELL EINER GROSS-SKULPTUR

Der Mikrokosmos einer Sandrose stand Pate für den Entwurf und ein Modell zum späteren Bau einer Gross-Skulptur. Diese sollte aus voluminösen Metallscheiben bestehen. Um ein entsprechendes Volumen zu erhalten, sind sie aus mehreren Teilen zusammengesetzt. Die Dicke der Metallscheiben nimmt zur Mitte hin ab. Einzig ein Aufstellort für die aus mehreren Blechen, Bändern und Ringen zusammengesetzte Spengler-Skulptur muss noch gefunden werden.

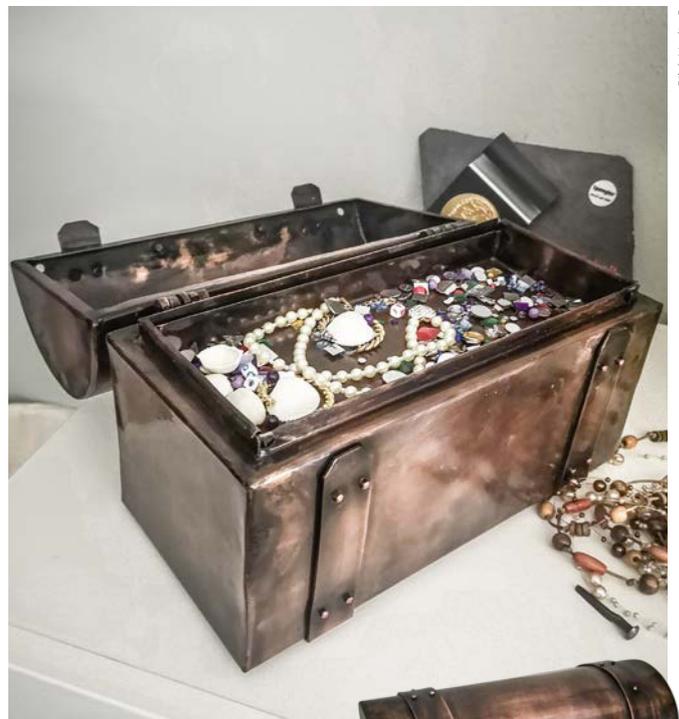


Bild: Nadja S.

21

SCHATZTRUHE

Schwer zu sagen, ob Inhalt oder die Truhe selbst wertvoller sind. Hergestellt in bester Spenglermanier zeigt dieses Kupferschmuckstück jedenfalls, was gutes Handwerk ausmacht. Scharniere, Schließen und die herausnehmbare Einlage sind ebenfalls von Hand gefertigt. Die Brünierung verleiht Eleganz.



Bild: Nadja S.



Bild: Friedrich R./Gregor Eichinger



Bild: r

22

SPENGLER-TISCHDESIGN

Vom Plan zum Modell zur Designikone! Auch das kann der Spengler: Hier aus massivem 6-mm-Aluminium, das innen mit Echtholz furniert und außen farbbeschichtet werden soll. Der massive Standfuß samt Fußplatte sorgt für entsprechenden Halt.



Bild: Robin Z.

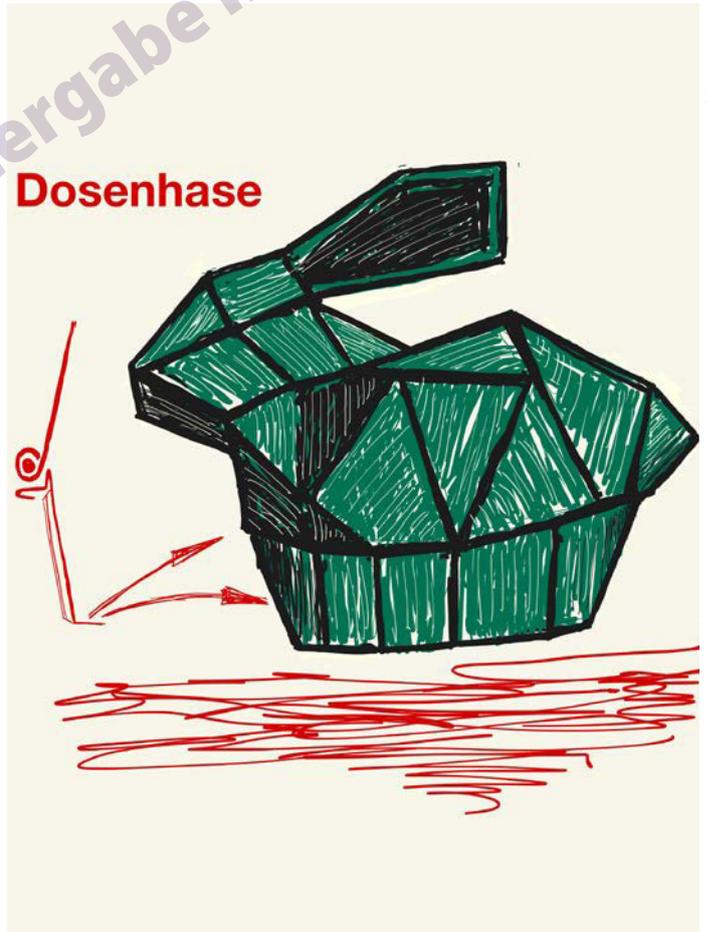


Bild: Rosemarie R.

Dosenhase

23

VASENFISCH

Zeitgleich entdeckt: Die Kombination aus mehrteiliger Vase und wasserspeierendem Fisch hat das Zeug zum Masterpiece. Natürlich nur, wenn der Spengler tief in die Trickkiste greift und die segmentierten Kupferteile geschickt miteinander verbindet. Das Innenbecken wird getrieben und wasserdicht verlötet.

24

HÄSLEIN AUF DER DOSE

Ideal zur Aufbewahrung von Ostereiern und anderem Schnickschnack ist dieser Dosenhase. Aus Dreiecken und Trapezen zusammengesetzt, zeigt das Klempnertier, was möglich ist, wenn Klempner beherzt zu Schere und LötKolben greifen. Besondere Extras sind die Drahteinlage am Hasendeckel sowie der an einen Traufstreifen erinnernde Abschluss des korbformigen Unterteils.



Bild: Getty Images/Stockphoto



Bild: Patrick S.



Bild: Patrick S.

25 **ÄFFLE**

Mütze und Brille aus Blech, Gesicht vom Äffle aus dem 3D-Drucker: So lautet die Beschreibung dieses Entwurfs, der seine Inspiration auf einem Festival für Strohsulpturen fand. Wir meinen: Die aus einzelnen Segmenten zusammengesetzte Schirmmütze mit mehrteiligem Schild und ebenfalls aus Segmenten zusammengesetzte Brille sind absolut tierisch!

26 **SPENGLERSCHATZ**

Welcher Spengler braucht schon Goldbarren, wenn er sich welche aus Kupfer selbst anfertigen kann? Das Besondere: Die Barren verfügen über eine Doppelfunktion – sie sind innen hohl und können so zur Aufbewahrung von Kleinteilen oder als Pflanzgefäß verwendet werden.



Bild: Torsten T.



Bild: Torsten T.



Bild: Torsten T.



Bild: Torsten T.

27 **KLEMPNER-WACHHUND**

Vorsicht bissig! Das Design dieser tierischen Klempnerskulptur ist einzigartig – die Proportionen sind perfekt – die Ausführung ist gelungen. Einzig das Abwarten, bis aus dem Papierentwurf ein echter Kupferhund entsteht, war schwierig und so bellt das schöne Tier schon heute ...



Bild: Klaus W.

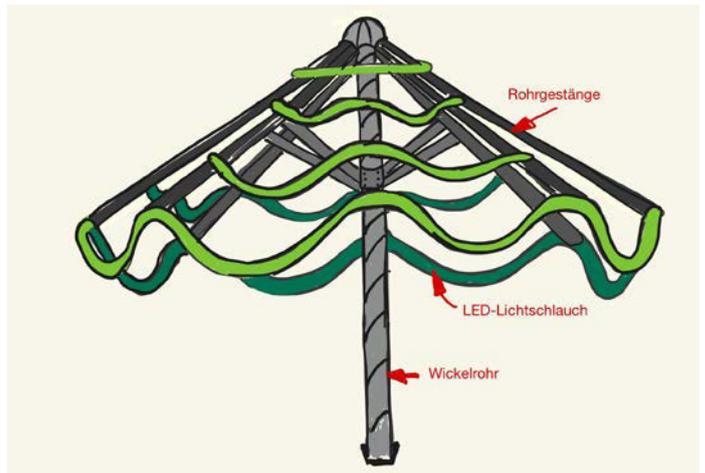


Bild: Reto W.



29 DEKO-SCHIRM
 Der Aufbau besteht aus geschwungenen „Seilen“ aus in sich gedrehtem verzaltem farbigem Blech (keine Rohre) mit dimmbarer LED-Beleuchtung. Über dem gesamten Lichtschlauch „Schlange“ ist eine geschwungene Halbschale aus Metallblech mit ca. 3 cm Abstand angebracht. Diese Halbschale gibt dem LED-Licht die geschwungene Form. Die Halbschale liegt über dem LED-Licht, sodass das dimmbare Licht nach unten und mit je 45 Grad zur Seite leuchtet. Für eine zusätzliche Schwierigkeitsstufe soll sich die Lichtquelle im Inneren der Halbschale spiegeln. Der Schirm mit geschwungenen „Seilen“, nach außen ragenden Schirmkonsolen aus Blech und mit dimmbarer Beleuchtung kann sicherlich Karibik-Feeling zu Hause entstehen lassen.

28 FENSTERBANDVERZIERUNG
 Foliendruck und Farbgestaltung war einmal. Viel schöner wäre es, solche Zierelemente aus Klempnerhand entstehen zu lassen. Aus Metall gefertigt und mit Treibarbeiten in die dritte Dimension gebracht, wären Füllelemente aus Aluminium, Kupfer oder Zink ein echter Hingucker. Sportmotive können somit ebenso wie florale Elemente oder grafische Muster hergestellt werden, wodurch sich die Individualität zusätzlich steigern ließe.



Bild: Maria S.

30 SPENGLERBLUMEN
 Kupferrosen sind bekannt. Vom Spengler verschenkt sind sie ein Zeichen großer Liebe. Kupferne Girlanden sind mindestens genauso dekorativ. Gemeinsam von Spenglern und Floristen entwickelt und handwerklich in Szene gesetzt, entstehen unerwartet schöne Kreationen.

Er kommt wieder!

DER BAUMETALL WANDKALENDER 2021

225 x 85 mm

2021

www.baumetall.de

225 x 85 mm



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR '22
1 Fr	1 Mo	5	1 Do	9	1 So	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Sa
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Mi	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mo	10 Fr	10 Mo
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 So	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 So	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 So	24 Mi
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Do
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Fr	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So
31 So	31 Mi	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Do	31 Sa	31 Di	31 Fr	31 So	31 Mo	31 Fr	31 Mo

120 x 60 mm

Ihr Logo das ganze Jahr im Blick!

Ihre Werbemöglichkeiten:

1. Großes Logo oben **1.500 EUR**
Format: 225 mm breit x 85 mm hoch

2. Kleines Logo unten **800 EUR**
Format: 120 mm breit x 60 mm hoch

Anzeigenschluss:

22. Oktober 2020

Druckauflage:

5.800 Exemplare als Beilage in der BAUMETALL-Ausgabe 07/2020

Verbreitung:

Versand mit der BAUMETALL-Ausgabe 07/2020 am 12.11.2020
Druckdaten bitte bis zum 22.10.2020 einsenden

Größe des Wandkalenders:

1.000 mm breit x 700 mm hoch

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Annette Haselbach
Telefon: 05455 / 618
E-Mail: agentur@haselbach-baumetall.de

„ Wir finden den BAUMETALL-Kalender Klasse. In unserer Werkstatt ist der BAUMETALL Kalender Blickfang und Organisationshilfe zugleich.

Wir freuen uns schon jetzt auf den neuen Spenglerkalender!



Die Spengler Sebastian und Norbert Heinzmeier aus Schrobenhausen

Leinen los am 11. Dezember 2020!

BAUMETALL *live*



Schiff ahoi

BAUMETALL XXL-MESSESCHIFF: WEIL TRADITION VERBINDET! Kommen Sie an Bord! Diesen Aufruf von einer Fachzeitschrift für Klempnertechnik zu hören, ist zwar ungewöhnlich, aber für unsere Leser alles andere als neu. Also ist die Vorfreude groß auf die nächste Bootsfahrt am 11. Dezember 2020.

Erinnern Sie sich noch? Das BAUMETALL-Boot stach erstmals im Jahr 2011 in See. Damals lautete das Veranstaltungsmotto „Alle im selben Boot“. Und in eben diesem erlebten über 100 Baumetaller das erste schwimmende Fachvortragsprogramm der Branche. Ganz nebenbei wurde im Rahmen eines XXL-Interviews die Stimmung in der Branche ermittelt und anschließend spontan der Internationale Interessen-

bund Baumetalle (iib) gegründet. Schön war's! Lassen Sie uns auf folgenden Seiten in Erinnerungen schwelgen – aus Vorfreude auf das BAUMETALL XXL-Messeschiff. Ja, Sie haben richtig gelesen: BAUMETALL sticht wieder in See und zwar von Hannover aus am 11. Dezember 2020. Kann es sein, dass Sie sich genau jetzt fragen, wo in Hannover die Ausflugsdampfer an- und ablegen? Die Antwort ist ebenso überra-



Hintergrundbild: Getty Images/



Bild: BAUMETALL



Bild: Getty Images/GreenTomato

Bild: BAUMETALL



Bild: BAUMETALL

Als die MS Lindau am Morgen des 1. Juli 2011 im Hafen lag, ahnte niemand, dass die BAUMETALL-Jungfernfahrt der Beginn einer großen Schiffsreise würde

schend wie modern: ganz in der Nähe des Messegeländes im Fernsehstudio von Digital Mindset. Von dort informiert BAUMETALL live über Neuigkeiten aus der Branche. Dazu begrüßt BAUMETALL zahlreiche Studiogäste und organisiert ergänzende, europaweite Liveschaltungen. Ziel ist die Verschmelzung aktueller Fachinformation mit unterhaltsamem Klempnertainment ... →



Bild: Getty Images/GreenTomato



Bild: BAUMETALL



Bild: BAUMETALL



Bild: SMV Bayern



Bild: ???

Erfolgreich gestartet: Bereits zwei Decks ausverkauft

Mit dem XXL-Messeschiff geht es den BAUMETALL-Machern ein bisschen wie Christoph Columbus. Warum? Weil sie absolutes Neuland betreten! Entsprechend aufregend ist die Organisation der brandneuen Klempner-Messe-Fernsehshow. „Angefangen hat alles in einem Video-Meeting mit Digital-Lotse Christian Bredlow von Digital Mindset“, erinnert sich BAUMETALL-Macher Andreas Buck. Dem vor exakt 26 Wochen geführten Videogespräch rund um die Digitalisierung der Klempnerbranche folgten zahlreiche Live-Interviews bei Facebook. Interessante Gesprächspartner und spannende Themen sorgten für eine enorme Reichweite. „An manchen Tagen haben wir in 24 Stunden be-

reits über 3000 Videoaufrufe gezählt“, freut sich Andreas Buck. „Es lag also auf der Hand, dass wir die digitale Entdeckungsreise weiterführen würden!“

Stapellauf im Sommerurlaub

Anstatt an seinem Lieblingssee, dem Lago Maggiore, zu weilen, blieb Andreas Buck in diesem Sommer am Schreibtisch sitzen. So ging es vielen. Entsprechend zahlreich waren die Telefongespräche mit Maschinenherstellern, Handelsvertretern oder Fachleuten der Metallhalbzeug-Industrie. Sie alle waren besorgt darüber, dass eine Messe nach der anderen abgesagt oder verschoben wurde.

Bild: BAUMETALL



2013

Bild: BAUMETALL / Grasser



2016

Bild: Schlatmann



Bild: BAUMETALL / Grasser



Bild: Schlatmann



Volles Deck und beste Stimmung: Die BAUMETALL-Schiffe der vergangenen Jahre bleiben in bester Erinnerung und sind eine perfekte Vorlage zur Transformation der Veranstaltung ins Internet

www.baumetall.de/xxl-messeschiff

Wie erreichen wir unsere Kunden?

Mit diesem Satz begann fast jedes Gespräch. Aber welche Alternative macht Sinn? Bei der Suche nach Lösungen erschienen hier und dort angebotene virtuelle Messen oft unattraktiv. „Wer klickt sich schon stundenlang durch das digitale Dickicht?“ oder „Wo liegt der Unterschied zwischen Digi-Messe und dem Besuch einer Website?“ lauteten die Fragen. Die Suche nach Möglichkeiten, dem Fachpublikum eine neue Maschinenentwicklung vorzustellen, brachte schließlich die Antwort: mit einer moderierten Fernsehmesse und zwar live im Internet. Nur so ist es möglich, während der Präsentation Fragen zu stellen und umgehend Antworten zu erhalten.

Neues Format: Das XXL-Messeschiff

Die Geburtsstunde des XXL-Messeschiffs hat inzwischen viel Aufmerksamkeit erregt. Bereits zwei Ausstellungsdecks sind ausverkauft(!). Die Kombination aus Live-Gesprächen, Bildpräsentationen, Videosequenzen und Fachgesprächen verspricht nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam zu sein. Beachtlich dabei ist, wie es dem BAUMETALL-Team gelingt, Print- und Digitalformate miteinander zu kombinieren. Der erfahrene Fachjournalist Andreas Buck ist entsprechend motiviert und freut sich darauf, gemeinsam mit BAUMETALL-Lesern und BAUMETALL-Kunden redaktionelles Neuland zu betreten. Obwohl die Exkursion per BAUMETALL-Schiff nicht ganz neu ist.



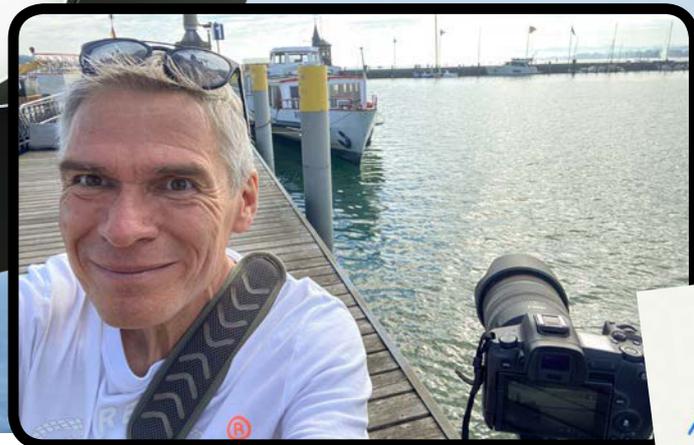


Bild: BAUMETALL

BAUMETALL-Chefredakteur Andreas Buck kümmert sich um Hafenatmosphäre für das XXL-Messeschiff

Weil Tradition verbindet!

Nach dem BAUMETALL-Stapellauf in 2011 folgten in den Jahren 2012, 2013 und 2016 weitere Veranstaltungen. Der BAUMETALL-Dampfer legte am Bodensee und in Karlstadt am Main ab. An Bord wurden z. B. Innovationspreise verliehen oder neue Produkte vorgestellt. Ganz nach dem Motto „Die Mischung macht’s“ zeichnete BAUMETALL aber auch vorbildliche Ausbildungsbetriebe sowie herausragende Imagekampagnen aus. Das neuartige digitale BAUMETALL-Messekonzept folgt dieser Tradition. Als Internet-Messe und Branchen-TV transportiert das XXL-Messeschiff Fachinformationen, Vorträge, Gespräche und Klempnerentertainment. Die Fakten:

- Das XXL-Messeschiff wird von BAUMETALL-Chefredakteur Andreas Buck live aus dem Studio moderiert.
- Ein Messetag mit Produktvorstellungen, Interviews und Fachinformationen, Neuigkeiten und interessanten Gästen
- Hohe Reichweite, kleiner Aufwand: Die Online-Messe ist auf www.baumetall.de, Facebook und anderen Kanälen erreichbar.
- Messe-Programm, Ausstellerverzeichnis und minutengenaue Programmablauf in allen BAUMETALL-Medien und in Ausgabe 7/2020 – dann als ausführliche Messe-Vorschau.
- Zuschauer können somit punktgenau zuschalten.
- Der Online-Messebesuch ist kostenlos(!).
- Die Zuschauer können per Hotline Fragen stellen.
- Keine Kosten für Messestand, Übernachtungen, Standpersonal usw..
- Dauerhafte Video-Präsenz auf www.baumetall.de.

Dabei sein ist alles

Ob als digitaler Messebesucher, Zuschauer oder aktiver Aussteller – das BAUMETALL XXL-Messeschiff dürfen Sie nicht verpassen. Leinen los heißt es am 11. Dezember 2020 um 10:00 Uhr. Umfassende Informationen zu Programm und Buchungsunterlagen sind online abrufbar. Und natürlich beantwortet das BAUMETALL-Team alle Fragen auch am Telefon.

www.baumetall.de/xxl-masterpiece
Buchung : (05455) 618 oder agentur@haselbach-baumetall.de
Redaktion: (07231) 7686260 oder redaktion@baumetall.de



Bild: Getty Images/GreenTomato

Hintergrundbild: Getty Images

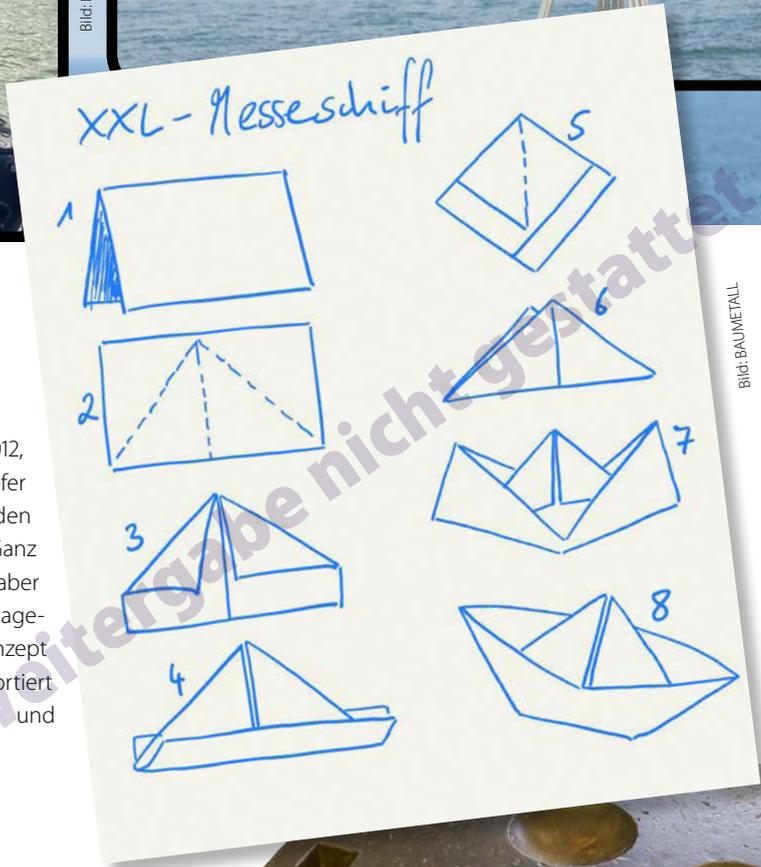


Bild: BAUMETALL



Zinkschiffchen und Bild: Otfried F. Bruß

INFO

Aufruf: Schiffe falten! Tatkräftige BAUMETALL-Fans überraschen

Ist es eigentlich möglich, Papierschiffchen aus Blech zu falten? Ja! Die entsprechende Antwort kam von Otfried F. Bruß per Facebook. Kurzerhand trat der Ausbilder den Beweis an und präsentierte ein Messeschiff aus Anformzink. Weitere Schiffchen aus Kupfer, Zink und Blei folgten. Wenn auch Sie ein Baumetall-Schiffchen falten können, dann senden Sie Ihr Beweisfoto noch heute an redaktion@baumetall.de. Alle bis 30. Oktober 2020 eingesendeten Blechschiffe werden auf dem Messeschiff vorgestellt. Schiff ahoi!

Mit Slinet die nächste Generation für
innovatives Coil Processing
erleben!



ASCO GmbH | Am Pfaffenkogel 9, D-83483 Bischofswiesen | Tel.: +49 (0)8652 / 655 91-00
Fax: +49 (0)8652 / 655 91-33 | E-Mail: info@asco-maschinen.de | www.asco-maschinen.de

Traditionsbedacht

Löwenstarke Dächer & Systeme seit 1949



- Schneefangsysteme
- Haftenprogramm
- Bjarnes System
- Solarhalterungen
- Begehungssysteme
- Dachrinnenverbinder



Kling Spenglerei GmbH • Im Steinach 44 • 87561 Oberstdorf • Telefon +49(0)83224531 • Internet www.kling-dach.de

mit **Kaufmann** kommen
Sie auch ganz nach oben



Kaufmann Ulm
Spenglereibedarf GmbH
Max-Eyth-Str. 38
D-89231 Neu-Ulm
Tel 07 31/ 14 26 - 0
Fax 07 31/ 61 02 54
www.spenglereibedarf-ulm.de

- Coils u. Tafeln
- Bau- u. Bedachungsartikel
- Werkzeuge u. Maschinen
- Bauornamente
- Dachspitzen
- Press- u. Drückteile



Wirtschaftliche Qualitätslösung

Bild: BMI



Das EverGuard TPO-System von BMI wird seit mehr als 15 Jahren weltweit erfolgreich eingesetzt und hat sich auf mehr als 300 Millionen Quadratmetern Dachfläche bewährt. Es gehört nachgewiesen zu den langlebigsten und robustesten Dachbahnen auf dem Markt. EverGuard TPO eignet sich für viele Anwendungen: für den Neubau ebenso wie für die

Sanierung, für die mechanische Befestigung ebenso wie für die lose Verlegung unter Auflast. Die Bahn ist dämmstoffneutral, bitumenverträglich und kältebeständig. Sie überzeugt durch eine außerordentlich gute Verschweißbarkeit im Vergleich zu herkömmlichen vergleichbaren Bahnen. Und mit ihrem Gardemaß von 1,52 m Breite bei einer Rollenlänge von 20 Metern ist selbst bei Großflächen ein schneller Verlegeerfolg gesichert. Dazu ist EverGuard TPO nachhaltig. Allein schon durch die hohe Langzeitbewährung. Darüber hinaus ist die Bahn weichmacherfrei und enthält weder halogenierte Brandschutzmittel noch toxische Schwermetalle. Und am Ende ist sie umweltfreundlich rezyklierbar. EverGuard TPO ist komplett mit Sicherheit im System erhältlich. Von der Dampfsperre über die Thermazone-Wärmedämmung auf PIR-, EPS- oder Steinwolle-Basis. Dazu kommt ein breites Sortiment an Systemzubehör – von Innen- und Außenecken über Verbundbleche bis zu Klebstoffen oder dem Drill-Tec-System für die mechanische Befestigung. Als echte Systemlösung bietet EverGuard TPO

eine Sicherheit, die auch durch einschlägige internationale Zertifizierungen, zum Beispiel die „FM Global-Zulassung“, sowie durch umfassende Garantieleistungen dokumentiert wird. Eine Sorgenfrei-Lösung für Bauherren und ausführendes Fachhandwerk.

www.bmigroup.com/de/

Gefahr aus der Tiefe

Die tückischsten Gefahren sind immer die, die man nicht sieht, hört oder riecht. Oder die, die man einfach nicht kennt. Zum Beispiel das radioaktive Gas Radon, das aus dem Erdreich entweicht und sich in Gebäuden anreichern kann. Dagegen ist kein Kraut gewachsen. Aber es gibt eine Dampfsperre, die mehr kann als nur Dampf sperren: die Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn Vedagard AL-E.

Alle Gesteine und Böden enthalten in unterschiedlichen Konzentrationen Uran und Radium. Beim Zerfall des Radiums entsteht das radioaktive Edelgas Radon. Seine Aktivität wird in Becquerel (abgekürzt Bq) gemessen. Es steigt aus der Erde auf und gelangt entweder in die Atmosphäre – oder über die Bodenplatte ins Haus. Wer im Emsland wohnt, im Spreewald oder in Osterburken, muss sich kaum Gedanken machen. Hier liegt die Konzentration bei weniger als 20.000 Bq/m³. In anderen Gegenden kann die Konzentration 100.000 Bq übersteigen. Das ist deutlich im kritischen Bereich. Eindeutig lässt sich dies aber nur mittels einer Messung der Radon-Konzentration feststellen, da es doch zu starken Unterschieden kommen kann. Der Gesetzgeber hat den Radon-schutz in das Strahlenschutzgesetz aufgenommen, das gemeinsam mit der neuen Strahlenschutzverordnung seit Ende 2018 vollständig in Kraft ist. Wer als Bauherr auf Nummer Sicher gehen will oder als Planer bzw. Ausführender verantwortlich handelt, spart nicht am falschen Ende, also an der Abdichtung der Bodenplatte. Eine Bitumen-Dampfsperr-Schweißbahn, die zwar dampfdicht, vor allem aber preiswert ist, kann nicht auch noch radondicht sein – und darf nach DIN auch gar nicht eingesetzt werden. Es gibt für die Abdichtung auf Bodenplatten preiswerte Lösungen: Zum Beispiel die Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn Vedagard AL-E. Die dampfdichte Bahn (sd-Wert ≥ 1.500 m) eignet

sich nicht nur als Dampfsperre auf dem Dach, sondern gemäß abP Nr. P-5112-0009 des MPA Bau der TU München auch als Abdichtungslage gegen Bodenfeuchte wie Kapillar- oder Haftwasser auf Bodenplatten nach DIN 18533. Zusätzlich bildet sie einen wirksamen Schutz vor Radon – nachgewiesen durch ein unabhängiges Prüfungsinstitut.

Das „Gesetz zur Neuordnung des Rechts zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung“ vom 27. Juni 2017 lässt hier auch gar nicht viel Spielraum. Es regelt im Kapitel „Schutz vor Radon“ eine konkrete Verpflichtung für Neubauten: „Wer ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen errichtet, hat geeignete Maßnahmen zu treffen, um den Zutritt von Radon aus dem Baugrund zu verhindern oder erheblich zu erschweren.“ Mit Vedagard AL-E kein Problem.

www.bmigroup.com/de/



Bild: BMI



MODERN • PRODUKTIV • LEISTBAR

NEUE STEUERUNGEN FÜR ALTE MASCHINEN

Schwenkbiegemaschinen, Blechschneideanlagen,
Profiliermaschinen und Anlagen

PRONTO Einfachsteuerung

- Klemmen, schneiden und biegen
- Profile Zeile für Zeile programmieren



PATHFINDER Grafiksteuerung

- Fingerzeichnen von Profilen
- Biegesequenz-Rechner



EDGE

- Internet App zur Profilprogrammierung des Biegers

Blechanschlag

- Nachrüst-Set für Maschinen ohne Blechanschlag

Umrüstung erfolgt in Ihrer Werkstatt.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Plabutscherstraße 63/20, 8051 Graz, Österreich
thofer@amscontrols.com, T. ++43(0) 664 834 8990



~~2/3~~ der Erde ist mit Wasser bedeckt
war



Jetzt läuft das Wasser ab! In Wasserspeier- und Ablauf-Systemen mit hoher Entwässerungsleistung. Speziell für Flachdächer. Material: Edelstahl, Alu oder Kupfer. Schnell lieferbar und auf Wunsch in RAL-Farben.

Altvater GmbH | D-71154 Nufringen
Tel o 70 32/8 94 51-0 | www.altvater.de

VARIOBEND
ASCO machines

PRÄZISE
VIELSEITIGKEIT

MODELLREIHE
Einfachbieger

www.variobend.de

ASCO GmbH | Am Pfaffenkogel 9, D-83483 Bischofswiesen | Tel.: +49 (0) 8654 - 7777 5-0
Fax: +49 (0) 8654 - 7777 5-13 | E-Mail: info@asco-maschinen.de | www.asco-maschinen.de

Profiliermaschinen, Falzschliesser, Handformer, Coilwagen, Blechscheren, Rollkantgeräte, mobile Abkantbänke

Engineered and Made in Germany

DRACO

seit 1951

Werkzeuge & Maschinen
die Sie weiterbringen

www.dracotools.com

Der MASC.Coner

[Aufweiten und zusammenstecken]

Der MASC-Spezial-Aufweitconer...



... für Ihren Bohrerhammer (auch Akku) mit R/L-Lauf, SDS-Plus oder Zahnkranzaufnahme.

Durch das speziell übersetzte Getriebe des patentierten Coners erfolgt ein automatischer Vorschub und Rücklauf, dadurch:

- Festhalten des Rohres mit einer Hand mögl.
- keine Beschädigung des Rohres durch Klemmbacken
- ermöglicht Aufweiten von kürzesten Rohrstücken
- problemloses Herstellen von Schiebemuffen
- schnellstes Aufweiten sämtlicher handelsüblicher Regenfallrohre u. Bögen aus Zink, Kupfer, ... (gefalzt, geschweißt, ...)
- absolut wartungsfreier Betrieb
- Größen, Ø mm: 50, 60, 75, 76, 80, 87, 100, 120, 130, 150

Zu beziehen über Ihren Fachgroßhandel 2er- od. 3er-Set im Metallkoffer



M.A.S.C.[®]
macht Marktneuheiten

IHR SPEZIALIST FÜR DIE UMFORMTECHNIK

Langjährig bekannte Qualität zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis

DINOSAURIER-Setzmeißel HH 885 TKP1

Hochverdichteter Kunststoff zum Verdichten von Bleifugen



Bitte fragen Sie Ihren Händler, nach den DINOSAURIER-Produkten

Dinosaurier Werkzeuge-Trading GmbH
Tel.: 0049 (0)40 180 48 983-0
info@dinosaurier-werkzeuge.de

DINO SAURIER[®]
Blechbearbeitungs-Werkzeuge
www.dinosaurier-werkzeuge.de

KNOLL Kuli

Machen Sie den Kuli zu Ihrem Gehilfen!



KNOLL Kuli Transport- und Abrollgerät mit Schere und Längenmeßeinrichtung.
Film auf www.knoll-spenglertechnik.de

K.N.O.L.L.
Metall- und Spengleretechnik
Tel +49 (0)7305 932873
www.knoll-spenglertechnik.de

Seit 1924 sind wir Ihr Partner rund um Schneefangsysteme

REES



Schneefangsysteme
Trittstufen & Laufroste
Haftenprogramm
Solarhalter



Schneefangsysteme REES GmbH & Co. KG
D-87561 Oberstdorf | www.rees-oberstdorf.de

Kaminschablone

zur Herstellung von Kamineinfassungen



Anzeichnen – Bördeln – Runden – Falzen
... alles mit nur einer Vorrichtung

Die Kaminschablone ermöglicht es, in kurzer Zeit eine einwandfreie Kamineinfassung in bester Qualität ohne einen Helfer herzustellen.

Produktvideo auf www.kaminschablone.de

MAIER & SOHN
METALLBAU & SPENGLEREI

Meiling 11
83543 Rott am Inn

Neues Merkblatt 986 und Wandposter

Die optische Prüfung ist ein erster Schritt der Begutachtung von Schweißnähten bei nicht rostendem Stahl. Das neu erschienene Merkblatt 986 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei (ISER) stellt Grundlagen und anschauliche Abbildungen bereit, um die Schweißergebnisse zerstörungsfrei in drei Qualitätsstufen visuell zu beurteilen.

Im vorderen Teil des neuen Merkblatts werden wesentliche Grundlagen einer optischen Prüfung von Schweißnähten dargestellt, aber auch ihre Grenzen aufgezeigt. Ein Kapitel geht auf die Auswertung der Schweißnahtgeometrie ein. Die gängigen Schweißprozesse werden erläutert, u. a. im Hinblick auf Produktivität, Aussehen und Qualität. Relevante Normen zur zerstörungsfreien Prüfung von Schweißverbindungen finden sich neben weiterführender Literatur.

Der Foto-Leitfaden im Anhang umfasst sieben Schweißverfahren in Form von ausklappbaren Seiten und dokumentiert unterschiedliche Schweißergebnisse. Zu jedem Verfahren sind Fotos von Schweißverbindungen abgedruckt, gegliedert in die drei Qualitätsstufen „sehr gut“, „gut“ und „ggf. beanspruchungsgerecht“. Zur Erläuterung enthält der Foto-Leitfaden Angaben zu den jeweiligen Schweißparametern und stellt ergänzende Schliffbilder bereit. Für den Einsatz in Metallwerkstätten und Ausbildungseinrichtungen für Metallberufe sind die ausklappbaren Seiten



Bild: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei

Visuelle Beurteilung von Schweißnähten bei nicht rostendem Stahl – ein bebildeter Leitfaden

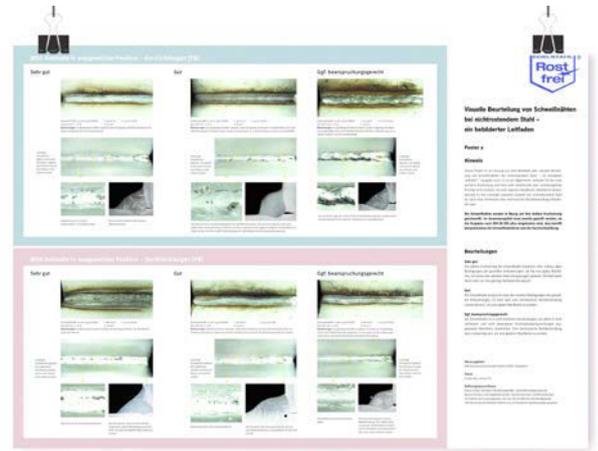


Bild: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei



Bild: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei

auch in Form von drei Wandpostern verfügbar. Mit den Postern im A1-Format lassen sich eigene Schweißergebnisse direkt vor Ort visuell bewerten. Das neue Merkblatt sowie die Wandposter können in Einzel-exemplaren kostenfrei bei der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei angefordert werden. Natürlich steht das Merkblatt 986 auch auf der Internetseite der ISER zum kostenfreien Download zur Verfügung.

www.edelstahl-rostfrei.de

M.A.S.C. Fassadengripzange

Sitzt, passt, wackelt und hat vor allem genügend Luft. Und genau darauf kommt es bei der Montage von Stehfalzscharen bekanntlich an. Mit der neuen Fassadengripzange bietet M.A.S.C. ein Werkzeug an, auf das viele Klempner sehnsüchtig gewartet haben. Die vernickelte Fassadengripzange mit Grip-Schnellverstellung ermöglicht das problemlose Spannen von profilierten Scharen aus Aluminium, Edelstahl, Kupfer, Stahl oder Titanzink. Eine weitere

Besonderheit: Die Scharen lassen sich unabhängig von der entsprechenden Falzhöhe schnell und sicher fixieren. Mit Einführung der genialen Fassadengripzange beendet M.A.S.C. die Zeiten, als die Querdehnung bereits bei der Montage durch unsachgemäßes Zusammenziehen der Profile verhindert wurde. Folglich gehören Knack- und Knistergeräusche sowie aufgewölbte Scharen ab sofort der Vergangenheit an. Übrigens: Die M.A.S.C.-Fassadengripzange ist selbstverständlich auch zur Montage von Doppelsteh- und Winkel-falzscharen an der Fassade bestens geeignet!

www.masc-gmbh.de



Bild: M.A.S.C.

Bild: M.A.S.C.



Berücksichtigung der Querdehnung

Neu: Die Fassadengripzange von M.A.S.C.



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek

Perfekt abgeliefert

EIN MANSARDDACH VOLLER ELEGANZ Der badische Fachbetrieb Dachdecker & Blechner Rejsek aus Renchen hat gemeinsam mit dem Architekturbüro Müller & Huber sowie den Aluminiumspezialisten von Haushaut in Düren ein beeindruckendes Metaldach realisiert. **DK**

In einer der schönsten Gegenden Deutschlands, im badischen Lauf, wurde vor Kurzem an der Hauptstraße in prominenter Lage ein größeres Wohn- und Geschäftshaus fertiggestellt. Die Wohnanlage kann sich durchaus sehen lassen. Der Neubau wurde im Auftrag der Badischen Wohnbau Neuwindeck GmbH realisiert, die als Bauherr fungierte. Der Entwurf, die Werkplanung und Bauleitung lagen in Händen des Architek-

turbüros Müller & Huber in Oberkirch. Architekt Thomas Braun, Werkplanerin Carmen Decker und Projektleiter Markus Streif wurden hierbei von der Planung bis zur Bauausführung durch Klempnermeister Martin Rombach von der Firma Haushaut in Düren betreut. Die Aluminiumspezialisten von Haushaut haben auch die Materialien für das Mansarddach sowie dazu passende Dachentwässerungskomponenten geliefert.



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejssek

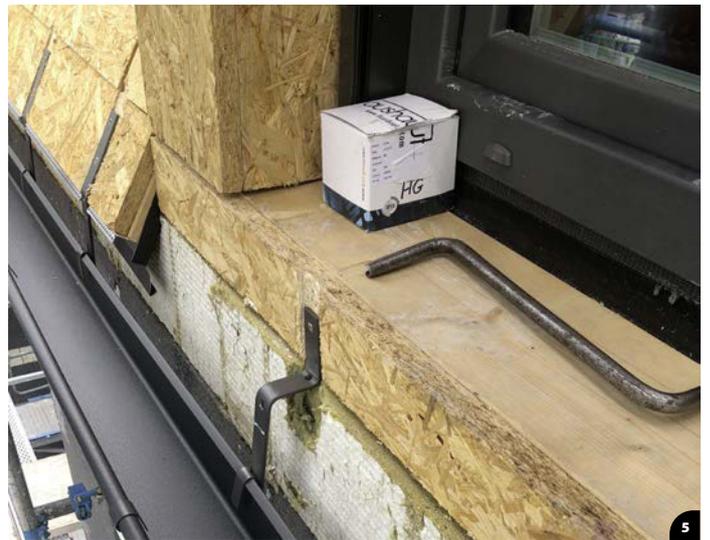


Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejssek



- 1** Der Gebäudekomplex zeichnet sich durch eine klar gegliederte Architektur aus
- 2** Großzügige Einschnitte schaffen genügend Platz für Terrassen
- 3** Profilgebend: Attika- und Dachrandprofile unterstreichen die geradlinige Formsprache
- 4** Musterdetail mit Schwung: ein gefalzter Übergang vom Mansarddach zur Seitenwand der Dachgaube
- 5** Die Dachrinnenhalter wurden mit Raffinesse und handwerklichem Geschick angeformt
- 6** Die exakte Holzunterkonstruktion war eine wichtige Voraussetzung zur sauberen Ausführung der Blechenerarbeiten

Der aus mehreren Teilen bestehende Gebäudekomplex wirkt trotz seiner durchaus massiven Baukörper sehr aufgelockert und wird durch die stark vertikal gliedernden Fensterachsen an der Straßenseite des einen und der Nordseite des anderen Gebäudes bestimmt. Sie verleihen dem Bau eine gewisse Leichtigkeit und strenge Eleganz. Die Anlage besteht aus zwei Gebäuden und ist im rechten Winkel über Eck gebaut. Sie beherbergt heute deutlich mehr als 30 Eigentumswohnungen und an der Straßenecke eine Filiale der örtlichen Volksbank. Im Gegensatz zu den beiden, wie bereits gesagt eher geschlossenen angelegten Seiten der Anlage öffnen sich die Ostseite des einen und die Südseite des anderen Gebäudes mit einer Vielzahl von (überdachten) Balkonen zur Seite bzw. auf den hinter den Gebäuden im Innenwinkel liegenden Garten hin, in dem ein Kinderspielplatz untergebracht ist.

Elegante Note

Die nur mit knapper Rahmung umgebenen Fenster verstärken die klare Gliederung durch die Fensterachsen. Die entsprechend elegante Note des Gebäudes nimmt jedoch vor allem das Dach wieder auf, welches den Blick sofort auf sich und somit in die Höhe zieht. Es ist ein klassisches Mansarddach, welches ein komplettes Wohngeschoss birgt, das durch zahlreiche Dachgauben und eingelagerte Loggien belichtet wird. Besonders Letztere verleihen den Gebäuden eine geschmackvolle Note. Ausgeführt wurde das Dach mit Falzband in Doppelstehfalz – ebenso wie die Dachentwässerung – aus Aluminium 0.7 mm in der Farbe Hausgrau Pearls. Die Bekleidung der Gauben besteht aus Verbundplatten, ebenfalls in der Farbe Hausgrau Pearls. So wirkt das ganze, weithin auffallende Dach wie aus einem Guss. Das Dachmaterial stammt von den Dürerer Aluminiumspezialisten Haushaut, die sich mit hochwertigen und →



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek



Bild: Müller & Huber Architekten / Blecherei Rejsek

- 1 Das Aluminiumprofil der Dachrandabdeckung überdeckt die Entlüftung
- 2 Blick auf das mit Folie abgedichtete Gaubenflachdach
- 3 Stehfalzscharen liegen zur Montage an der Mansarddachfläche bereit
- 4 Schönes Falzraster: Die Falzführung an den Anschlussbereichen ist handwerklich sauber und optisch ansprechend ausgeführt
- 5 Mit zum Auftrag gehörten zahlreiche Terrassenbeläge, die auf Stelzlager montiert wurden
- 6 Unter den Terrassenbelägen wird das Niederschlagswasser sicher abgeführt

optisch ansprechenden Produkten rund um Dach und Fassade einen guten Ruf erworben haben.

An Details der Dachgestaltung wird schnell offenbar, welche fabelhafte Arbeit der Fachbetrieb Dachdecker & Blechner Rejsek aus dem badischen Renchen abgeliefert hat. Die vielen unterschiedlichen Dacheinschnitte weisen ein Höchstmaß an Anforderungen an handwerkliches Können aus und erforderten ein beachtliches Geschick der Planung und Vorbereitung sowie der Ausführung der Metallarbeiten.

Perfekte Details

Der Ausführungsstil des Fachbetriebs Rejsek und speziell die Handschrift der Mitarbeiter verleihen dem Projekt eine besondere Note. Zum Beispiel überzeugen die Übergänge vom Mansarddach an die Dachgauben und die mit Folie abgedichteten flachen Gaubendächer.

So sorgen rund geschwungene Falzverbindungen und speziell konfigurierte Anschlussprofile für einen sicheren und optisch anspruchsvollen Anschluss der Flachdächer. Auch die Attikaabdeckungen, Wandanschlüsse und auf Stelzlager verlegten Terrassen- und Balkonbeläge überzeugen. Und wie (fast) immer: In der Klempner-technik verschwinden zahlreiche Details aus dem Auge des Betrachters, weil sie sich hinter Traufprofilen oder in diffizilen Unterkonstruktionen befinden. Beispielhaft seien hier die exakt geformten und flächenbündig eingelassenen Rinnenträger genannt.

Generationen im Team

Karel Rejsek senior und Karel Rejsek junior haben mit ihrem Team ganze Arbeit geleistet. Das neue Bauwerk hat sich zu Recht seinen beherrschenden Platz im Zentrum des Ortes gesichert. Man darf er-



Bild: Müller & Huber Architekten / Blechnerer Rejsek



Bild: Müller & Huber Architekten / Blechnerer Rejsek

warten, dass es viele Nachfolger geben wird, zumal das Mansarddach an die vor allem im Süden Deutschlands, nicht weit entfernt von Frankreich, dem „Mutterland“ des Mansarddachs, beliebte Dachform des „Stuttgarter Dachs“ erinnert. Übrigens: Oberhalb des schrägen Dachteils ist auf dem nach oben abschließenden Flachdach eine große Fotovoltaikanlage untergebracht. Die auf dem Flachdach angebrachte Absturzsicherung stammt von der Firma Secupohl, gleichfalls in Düren.

www.haushaut.com

BAUTAFEL

Bauherr: Badische Wohnbau Neuwindeck GmbH
Architektur: Architekturbüro Müller & Huber, Oberkirch
Bauleitung: Thomas Braun
Werkplanung: Carmen Decker
Projektleitung: Markus Streif
Fachbetrieb: Dachdecker & Blechner Rejsek, Renchen
Material: Aluminium der Marke Haushaut

Anzeige

SEMMLER DEHNUNGSELEMENTE ... seit 1979

Ihr Spezialist für Dehnungselemente

- in vielen verschiedenen Ausführungen ständig verfügbar
- Sonderanfertigungen auf Anfrage
- technische Beratung mit der Kompetenz aus über 40 Jahren



Semmler
DEHNUNGSELEMENTE

Robert-Bosch-Str. 2
DE-35305 Grünberg

Tel.: +49 (0) 64 01/60 57
Fax: +49 (0) 64 01/49 08

info@semmler.com
www.semmler.com

MADE IN GERMANY

40
JAHRE
Semmler



KLOPFE DIR DOCH EIN EI DRÜBER Aber nicht bei Nakra! In der Ornamentenwerkstatt werden zwar Bullen- oder Ochsenaugen hergestellt. Mit Spiegeleiern haben diese aber nichts zu tun...

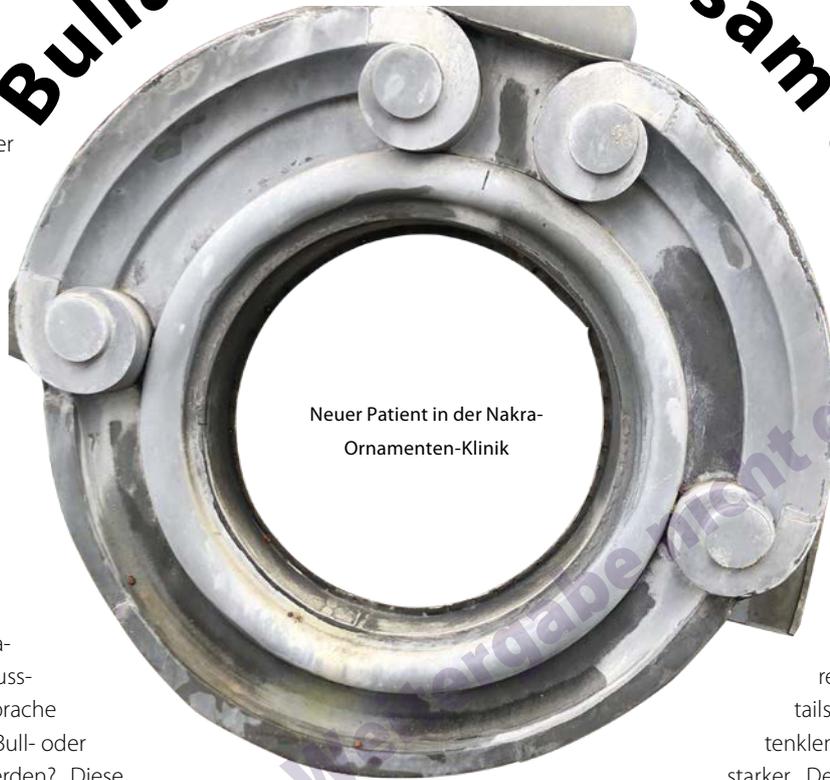
VON ANDREAS BUCK

Bullauge sei wachsam

Bekanntlich lässt sich der Geschmack von Speisen verbessern, wenn man ein Ei darüber schlägt. Bei den Klempnern von Nakra ist das auch so – allerdings nur in der Küche oder am heimischen Herd. In der Ornamentenmanufaktur des Traditionsbetriebes haben Eier nichts zu suchen. Stattdessen werden in der Werkstatt des innovativen Unternehmens immer wieder Bullaugen hergestellt – natürlich solche aus Metall. Wussten Sie, dass in der Klempnersprache runde oder ovale Fenster als Bull- oder Ochsenauge bezeichnet werden? Diese unterschiedlich großen Fenster waren vor allem im Barock weit verbreitet. Verziert mit Schnecken, Blumen oder anderen Ornamenten wurden sie vorwiegend in steil geneigten Dachflächen eingebaut. Noch immer schmücken sie Mansarden in Paris, München, Berlin, Gera, Gratz oder Stockholm. Und damit das auch so bleibt, gehört die Rekonstruktion zu den Spezialitäten bei Nakra.

Worauf kommt es an?

Nakra-Geschäftsführer Michael Messerschmidt gerät schnell ins Schwärmen, wenn er vom Herstellungsprozess „seiner“ Ochsenaugen erzählt: „Immer wieder kommt es vor, dass Kollegen, Architekten oder Bauherren



Neuer Patient in der Nakra-Ornamenten-Klinik

Ochsenaugen bei uns beauftragen. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um den Nachbau historischer Baugruppen.“ Dazu kopiert Nakra stark in Leidenschaft genommene Originale so, dass Erscheinungsbild und die Größe der Replik der Vorlage bestmöglich entsprechen. „Wenn wir erkennen, aus welchem Grund die alten Bauteile im Laufe der Zeit ihren Dienst quittiert haben, dann optimieren wir die entsprechenden Details.“ Dazu verstärken die Ornamentenklempner Bereiche die besonders starker Dehnungsbeanspruchung standhalten mussten. In anderen Fällen erhöht das Nakra-Team die Materialdicke zur Steigerung der Eigenstandfestigkeit. Natürlich können die Nakra-Fachleute, falls gewünscht, auch konstruktive Aussteifungen aus Edelstahlprofilen oder sogar kreisrunde Unterkonstruktionsprofilringe anfertigen.

Bild: Nakra

Standardsituation

„Die Herstellung aufwendiger Spezialkonstruktionen kommt jedoch eher selten vor“, so Messerschmidt. Über 80 % der Ochsenaugen werden aus Kupfer oder Zink auf Holzunterkonstruktionen montiert. Die Unterkonstruktionen sind dann fast immer bauseits vorhanden. Die Befesti-



Bild: Nakra

Echte Kupferschönheit mit Schnecken und Kugel



Bild: Nakra

Neuer Glanz: zwei nach historischer Vorlage (Mitte) rekonstruierte Ochsenaugen

gung der für gewöhnlich aus 1-mm-Material hergestellten Bauteile erfolgt indirekt mittels Hafte und Haftstreifen. Schiefer-, Ziegel- oder Metalldächer können problemlos angeschlossen werden und Nakra liefert sogar alle bei der Restaurierung benötigten Glas- und Fensterelemente auf Wunsch mit.

Moderne, handwerkliche Herstellung in der Werkstatt

Bevor die Nakra-Spezialisten mit der Fertigung beginnen, werden zahlreiche Einzelteile zugeschnitten. Diese Arbeiten erfolgen bei Nakra auf der Großformat-Stanze. „Das Stanzen der Bleche für den Grundkörper oder für das Dach ist schneller und somit wirtschaftlicher als das Ausschneiden von Hand“, erklärt Messerschmidt. Ein weiterer Vorteil des Stanzens ist, dass alle Einzelteile passgenau und verschnittoptimiert aus dem Tafelmaterial herausgetrennt werden können. Ein positiver Nebeneffekt ist die damit einhergehende Minimierung der Nahtstellen. Die zugeschnittenen Einzelteile

werden gebogen, rundgeformt oder gedrückt und anschließend per Falz- und Löttechnik oder mittels Wig-Schweißen miteinander verbunden.

Bestellung mit und ohne Montage möglich

Die im thüringischen Fambach ansässige Nakra ist als Hersteller sowie als Montageunternehmen in ganz Europa bekannt. Zum Leistungsspektrum des Fachbetriebs gehören neben der Maßerfassung vor Ort und der zuverlässigen Lieferung auch die Montage von Ochsenaugen, Wetterfahnen, Dachbekrönungen und anderen Ornamenten. Zahlreiche Produkte können alternativ sogar aus dem Nakra-Katalog bestellt werden und wer weiß: Vielleicht erweitert das Nakra-Team die Bullaugenproduktion eines Tages in Richtung Schiffbau. Dort werden Bullaugen vorwiegend im Schiffsrumpf eingebaut, weil die kreisrunden Fenster die Abdichtung erleichtern und zugleich über eine enorme Druckfestigkeit gegenüber Wassereinwirkung verfügen, aber das ist eine andere Geschichte ...



Bild: Nakra

Vorher aus Zink ...



Bild: Nakra

... und nachher aus Kupfer ...



Bild: Nakra

... macht dieses Ochsenauge eine gute Figur



Bild: Nakra

Weitere Vorher- ...



Bild: Nakra

... Nachher-Vergleiche sind auf www.nakra.de zu sehen



Bild: Nakra

Florian Sittig nimmt Maß und programmiert den Biegeprozess für ein neues Anschlussprofil



Bild: Nakra

Aus Alt mach Neu gilt bei Nakra auch für verzierte Gaubenfenster wie diese



Bild: BAUMETALL

Großes Kino

VIEL, VIEL MEHR ALS NUR SCHMÜCKENDES BEIWERK Ornamente aus Metall herzustellen, gehört zu den mitunter meisterlichsten Aufgaben eines Klempners. Vielerorts geben sie Bauwerken ein Gesicht und das nicht nur im übertragenen Wortsinne.

VON ANDREAS BUCK

Schau mir in die Augen, Kleines. Dieser Satz schrieb Filmgeschichte. Gesagt hat ihn Hollywood-Star Humphrey Bogart in seiner Rolle als Rick – und zwar immer dann, wenn er Ingrid Bergman als Ilsa zugrinste. Die Szene aus „Casablanca“ machte diesen zum berühmtesten Liebesfilm aller Zeiten. Würde das Drehbuch von einem leidenschaftlichen Klempner für eine Neuverfilmung umgeschrieben, wäre so ziemlich alles anders. Alles, bis eben auf den einen Satz ...

Beispielsweise spielten viele Szenen nicht auf einem Flughafen, sondern in einer Ornamentenwerkstatt und die Nebenrollen wären mit waschechten Blechnern, Spenglern oder Flaschnern besetzt – todesmutig am Fallwerk stehend oder allwissend und mit purem Hammerschlag Metallkugeln treibend. So könnten die Kinobesucher erfahren, was aus Metall gezaubert werden kann. Ornamente, Balustraden, Wetterfahnen, Turmspitzen und charakteristische Gesichter, die eben genau dazu aufrufen: zum tiefen Blick in magische Klempneraugen.

München

Der mitunter bekannteste Drehort befindet sich in der Rothmundstraße 6. Die Ornamentenmanufaktur Lorenz Sporer ist seit mehr als 130 Jahren ein Begriff für Präzision, Detailtreue und Einzigartigkeit. Der Familienbetrieb wird von Caroline Sporer geleitet, die zusammen mit dem Werk-

statt-Team um Ornamentenspengler Detlev Rheinwein regelmäßig Metallschönheiten der allerfeinsten Art hervorbringt. Aktuell entstehen bei Sporer formschöne und verzierte Kupfergauben, die an einem Mietshaus in München eingebaut werden sollen (BAUMETALL berichtet zeitnah).



Bild: BAUMETALL

Am Fallwerk bei Sporer in München



Bild: BAUMETALL

Der Fallwerkstempel in Aktion

Knutwil

Weniger bekannt, aber ebenso beeindruckend ist ein Besuch der Kisso AG im schweizerischen Knutwil. Die Spezialisten aus der Kunst-Spenglerei für Bauornamente blicken auf eine lange Tradition zurück: Der Ursprung meisterlicher Ornamentenfabrikation liegt in der 1884 gegründeten Firma J. Deckler in Neuchatel. Dort wurden maschinell gefertigte Zierteile aus Kupfer und Zink hergestellt. Nach der Übernahme 1986 durch Jean-Francois Fazan wurde die Produktion nach Apples VD verlegt. Als das Unternehmen im Jahr 2000 abermals verkauft wurde, kam die in Knutwil ansässige „Bühlmann AG Metallwaren“ zum Zug. Seither entstehen im Schwesterunternehmen Kisso AG beeindruckende Ornamente, die sogar bei der Restauration von Oldtimern – etwa als drachenkopfförmiges Hupenhorn – eingesetzt werden.



Ein Hupenhorn
made by Kisso

Bild: BAUMETALL/Kisso AG



Bild: BAUMETALL

Blick in Manfred Schulzes Gürtlerei



Bild: BAUMETALL

Blechsönheit von Kaufmann, Ulm



Bild: BAUMETALL

Impression aus der Nakra-Werkstatt

Um Ulm herum...

... sind die Ornamente von Kaufmann seit 1848 ein fester Begriff. Seither hat sich die typische Kaufmann-Qualität weit herum gesprochen, sodass verzierte Rinnenkessel und bisweilen riesige Ornamente in alle Teile der Welt exportiert werden. Erinnern Sie sich an die kupfernen Ornamentfenster des Kansas State Capitol Buildings oder die, mit wunderschönen Details verzierten Rinnenkessel der Duke University in North Carolina? Viele Zierelemente wie Dachspitzen oder Löwenkopfspeier sind bei Kaufmann als Katalogware erhältlich.

Auf Spurensuche

Wie gefällt Ihnen die Idee, ein Roadmovie zu drehen, in welchem an diesen und anderen Drehorten entstandene Filmszenen zusammengeschnitten werden? Bewerbungen zur Aufnahme ins Dreh- und Schauspielerteam werden per E-Mail entgegengenommen. Betreff: Schau mir tief ins Klempnerauge ;-).

redaktion@baumetall.de



Bild: BAUMETALL

Kugeldrücken in der Kisso-Werkstatt



Bild: BAUMETALL

Swiss made: Löwenkopf aus Kupfer

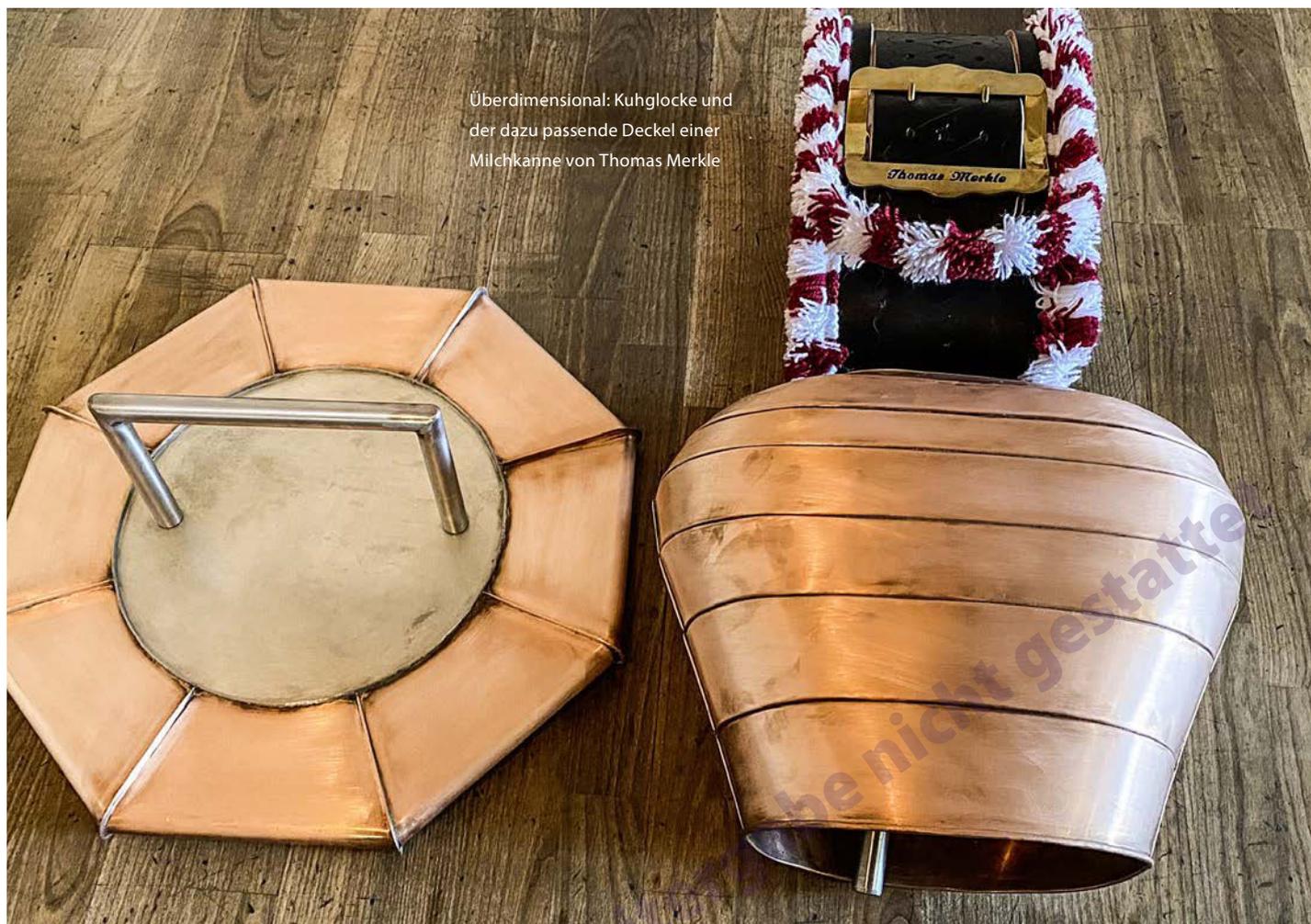
Thüringen

Über die Ornamentenprofis von Nakra berichtet BAUMETALL in vorliegender Ausgabe auf Seite 44. Der von Horst Kraut gegründete Fachbetrieb für Ornamente war viele Jahrzehnte in Alzenau ansässig. Mittlerweile nach Fambach in Thüringen umgezogen, wird das Unternehmen inzwischen von Michael Messerschmidt geführt. Ein weiterer Spezialist aus Thüringen ist Gürtler- und Spenglermeister Manfred Schulze. Der in Ronneburg stationierte Experte hat sich auf Ziselier- und Treibarbeiten spezialisiert. Sein enormer Erfahrungsschatz kommt bei der Herstellung von Pokalen, Kronleuchtern und anderen Gegenständen ebenso zum Tragen wie beim Bau von Turmspitzen, Turmkugeln und ornamentalen Verzierungen.



Bild: BAUMETALL

Das Fallwerk in der Werkstatt von Kaufmann in Ulm



Überdimensional: Kuhglocke und der dazu passende Deckel einer Milchkanne von Thomas Merkle

Bild: Kramer

Glockengeläut bei Meisterfeier

CORONA ZUM TROTZ „Unsere Meisterfeier lassen wir uns nicht nehmen.“ Unter diesem Motto stellten sechs Ulmer Meisterschüler beeindruckende Meisterstücke vor.

VON ANDREAS BUCK

Auch in Ulm ist es mittlerweile Tradition, die Meisterprüfungsprojekte nach bestandener Prüfung zu präsentieren. Daran konnte in diesem Jahr nicht einmal „Herr Corona“ etwas ändern. Unter Berücksichtigung entsprechender Hygieneregeln und Wahrung vorgeschriebener Mindestabstände präsentierten sechs Absolventen des Ulmer Meisterkurses ihre Arbeiten. Unterschiedliche Kupfertische zogen dabei ebenso die Aufmerksamkeit anwesender Familienmitglieder, Kollegen und Firmeninhaber auf sich wie eine Stehleuchte, eine klassische Rinnenerweiterung und die Modelle eines kupfernen Glockengeläuts bzw. einer Kuhglocke.

Der Start des Vorbereitungskurses für die Prüfungsteile I und II erfolgte im September 2019. Zur Prüfung vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Ulm traten im März und Ende Mai 2020 elf Meisterschüler an – neun aus dem aktuellen Vorbereitungskurs und zwei Wiederholer. Alle elf Prüflinge waren erfolgreich. Aufgrund der Covid-19 bedingten Einschränkungen entschieden sich jedoch nur sechs Jungmeister dazu, ihre Meisterstücke im Juli 2020 öffentlich vorzustellen.

Die 11. Präsentation der Meisterstücke erfolgte somit in kleinerem Rahmen vor Familienmitgliedern, Arbeitgebern, Kollegen und den Dozenten der Klempnermeisterschule, Werner Braun, Raphael Bensmann, Steffen Lerch und Georg Ametsbichler.

Klein und fein

Die minimierte 11. Ausgabe der Meisterstück-Präsentation wurde (übrigens ebenso souverän wie in den vorangegangenen zehn Jahren) von Lehrgangsleiter Bernd Kramer moderiert. Kramer begrüßte die sechs erfolgreichen Jungmeister und gratulierte ihnen zur bestandenen Prüfung. Die frisch gebackenen Spengler- und Klempnermeister wiederum ließen es sich nicht nehmen, ihre Prüfungsprojekte persönlich vorzustellen. Dazu befragte Kramer die Jungmeister im Interviewstil. Kramer wollte wissen, wie die Ideen zu den Meisterstücken entstanden seien. Er erkundigte sich nach den Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen und ließ sich über Falztechnik, Materialauswahl oder Kalkulation aufklären. Selbstverständlich gaben die sechs stolzen Handwerker umfänglich Auskunft



Bild: Kramer

Mike Millers Tischlampe überzeugt mit Raffinesse



Bild: Kramer

Vincent Weichenmeier ist mit seinem innovativen Vintage-Beistelltisch erfolgreich



Bild: Kramer

Florian Enderle zeigt seine Rinnenerweiterung samt Übergang zum Rinnenkessel



Bild: Kramer

Tobias Gredler hat eine Schlüsselschale mit gedrehter Säule angefertigt



Bild: Kramer

Kevin Zemans Glockenturm tritt in weiterentwickelter Form beim Wettbewerb Vision Masterpiece an



Bild: Kramer

Der Klassenälteste, Bodo Mendel (50+), zeigt seine Accessoires-Scala mit perfekter, verdrehter Säule

und informierten über besondere Tricks und Kniffe, die beim Bau der Meisterstücke zu beachten waren.

Eine Bildpräsentation gehörte selbstverständlich auch zum Veranstaltungsprogramm. Dabei nahm Bernd Kramer die Zuschauer mit auf eine Zeitreise durch den Meisterkurs und zeigte entsprechende Impressionen aus dem theoretischen und praktischen Unterricht. Bilder und In-

fos der Exkursion zur Firma K.N.O.L.L. – Hüttisheim – Metall- und Spengler-technik durften dabei nicht fehlen. Bei den Erfindern der mobilen Spenglerei bedankte sich Bernd Kramer besonders. Weitere Danksagungen gingen an die Handelshäuser Barth in Renningen und Kaufmann in Ulm sowie an die Aluminiumspezialisten von Prefa und an das E-Team des Düsseldorfer Enke-Werks.

Anzeige

Alles aus einer Hand. Maschinen und Werkzeuge vom Profi für den Profi!



SPENGLER
DIRECT

www.spenglerdirect.de

SPENGLER DIRECT | Geberskirchen 3 | DE-84095 Furth bei Landshut | Fon: +49 8708 92 88 81 | Fax: +49 8708 92 88 83 | E-Mail: info@spenglerdirect.de



Coronabedingt musste das Gruppenbild digital zusammengesetzt werden. Es zeigt Meisterschüler, den Prüfungsausschuss und Ausbilder

Würzburger Coronameister

VOM APRIL IN DEN MAI GERETTET Nach fünf coronabedingten Ausfallwochen fand die Meisterprüfung an der Würzburger Spenglermeisterschule erst im Mai 2020 statt. Es scheint fast so, als hätte die Verzögerung die Ergebnisse noch gepusht.

VON ANDREAS BUCK

Meisterlich sind nicht nur die Resultate der diesjährigen praktischen Prüfung an der Spenglermeisterschule in Würzburg. Dass es den Schülern um Trainer Arno Fell gelang, fünf Wochen Verzögerung in nur vier Wochen wieder aufzuholen, ist ebenfalls beachtlich. „Die Meisterschüler/innen haben überaus diszipliniert gearbeitet“, berichtet der erfahrene Meisterausbilder aus Franken. Überstunden waren somit an der Tagesordnung. Da die Prüfungsabnahme in kleineren Einzelgruppen erfolgte, fand ein Termin sogar an einem Sonntag statt. Dafür ist Arno Fell den Prüflingen und Dozenten sowie der Meisterprüfungskommission sehr dankbar: „Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ein aus zahl-

reichen Personen zusammengewürfeltes Team so gut zusammenarbeitet. Besonders froh bin ich darüber, dass zuvor verschobener Unterricht reibungslos neu terminiert und durchgeführt werden konnte. Dozenten, Kursteilnehmer und Prüfer haben an einem Strang gezogen und so die Verschiebungstermine minutiös eingehalten“, freut sich der Ausbilder.

Drei erfolgreiche Arbeitsgruppen

Die Prüfung der insgesamt 16 Absolventen erfolgte in drei Gruppen. Das Ziel der theoretischen Prüfung haben alle Kandidaten erreicht. Lediglich die praktische Prüfung werden zwei Schüler wiederholen müssen. →



Geometrisch raffiniert gestaltete Stehlampe von Laura Kornhaaf

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Klassischer Zink-Rinnenkasten mit Schweizer Bogen von Lukas Thalheimer

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg

Fassadenmodell mit vertieft angeordnetem Handlauf von Marcel Schmidt



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg

Funktionierende Kupfer-Konzerttrommel von Florian Schultes

Fassadenmodell mit unterschiedlichen Techniken von Nico Reis



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Bild: Spenglermeisterschule Würzburg

Bi-Metall-Stehstisch von Tobias Käßlinger

Briefkasten von Denis-Robert Weber

Kupfer-Standtaufbecken von Justin Buck



Bi-Metall-Leuchtturm von Michael Frauenholz

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Kreisrunde Kupfer-Shisha von Marius Schärf

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Bi-Metallvase von Danny Kretschmar

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Heißluftballon aus Kupfer von Marcel Fenn

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Wappen mit aufgesetztem Wolf von Pierre Benzing

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Kupfer-Globus von Johannes Lindner

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Dachmodell mit Schornstein und Gaube von Johannes Manlik

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg



Dachmodell mit Gaube von Jan Trümbach

Bild: Spenglermeisterschule Würzburg

Arno Fell: „Als Fachlehrer bin ich natürlich entsprechend stolz, wenn es einzelne hervorragende Abschlüsse gibt. In diesem Jahr war das Niveau der gesamten Klasse besonders hoch. Die Schüler haben sich gegenseitig motiviert, gemeinsam gelernt und effektiv zusammengearbeitet.“

Gießkanne war gestern

Zu Arno Fells Favoriten unter den Meisterstücken zählen die Stehlampe von Laura Kornhaaß und das Wappen mit dreidimensionalem Wolfskopf von Pierre Benzing. Beide Meisterstücke heben sich wohlwollend vom Standard ab, wenn man bei den Prüfungsprojekten überhaupt von einem Standard sprechen kann. Ohne Zweifel gehören auch Dachmodelle, Rinnenerweiterungen, Vasen oder Gießkannen zum ganz großen Kino der Spenglertechnik. Entsprechend beweisen Meisterstücke die enorme Kreativität unseres Handwerks. Ideen, die für staunende Gesichter sorgen, werden aktuell im Wettbewerb Vision Masterpiece vorgestellt. Der Wettbewerb soll dazu beitragen, Meisterstücke neu zu denken und zu präsentieren.

Gut zu wissen: Der nächste Würzburger Meister-Vorbereitungskurs ist mit 20 Schülern ausgebucht und für den darauffolgenden Kurs liegen bereits zehn Reservierungen vor. Infos zu Anmeldung und Wettbewerb

sind abrufbar. Zum erfolgreichen Aus- und Weiterbildungskonzept der Würzburger Spenglermeisterschule gehören u. a. interessante Seminareangebote. Entsprechende Kurse richten sich an Einsteiger und Profis – zum Beispiel im Seminar „Spenglertechniken“, das den Teilnehmern das Restaurieren, Rekonstruieren und freie Treiben bzw. das Bekleiden von Satteldach- und Walmdachgauben sowie das Weich- und Hartlöten von Baumetallen vermittelt. Einzigartig ist der gemeinsam mit Kollegen des BAUMETALL-Treffs entwickelte Lehrgang „Optimierung von Werkstattprozessen“.

Neu im Kursprogramm ist der Tagesworkshop „Azubis/Fachkräfte finden und langfristig sichern“. Dozent und BAUMETALL-Chefredakteur Andreas Buck informiert die Teilnehmer über Tricks und Feinheiten zur Optimierung von Öffentlichkeitsarbeit. Entsprechend aufbereitet und mit markanten Überschriften und Textstellen versehen vermag Pressearbeit gerade im Handwerk große Aufmerksamkeit auf die entsprechenden Fachbetriebe zu lenken. Der erfahrene Fachjournalist lässt sich tief in seine Trickkiste schauen und gibt nützliche Tipps für Handwerker und Firmeninhaber weiter. Alle Kurse finden mehrmals jährlich, jedoch vorzugsweise in den Wintermonaten statt.

www.spenglermeisterschule.de & www.baumetall.de/vision-masterpiece

BAUMETALL

KLEMPNERTECHNIK IM HOCHBAU

ICH ZEIG'S DIR!



JETZT BESTELLEN!

2-Jahres-Abo der BAUMETALL

- + LötKolben
- + T-Shirt „Ich zeig's dir!“

Bestellen Sie direkt unter: Tel. **0711 63672-404** oder service@baumetall.de



Bild: BBZ Mayen

Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz sowie durch Plexiglas abgetrennte Arbeitsbereiche bestimmen den Alltag der Meisterschüler am BBZ Mayen

Neuer Meisterkurs am BBZ Mayen gestartet

Am 17. August 2020 ist am Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen der Vorbereitungskurs zur Klempnermeisterprüfung gestartet. 16 Teilnehmer – damit ist der Kurs ausgebucht – werden sich bis kurz vor Weihnachten auf die anschließend stattfindende Meisterprüfung in den Teilen I und II vorbereiten. Auf die traditionelle Eröffnungsfeier mussten eine Dame und die Herrn in diesem Jahr verzichten. Stattdessen waren Hygienemaßnahmen, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie durch Plexiglas abgetrennte Arbeitsbereiche das Thema des ersten Tages. „Ein besonderer Kurs in einer besonderen Zeit!“ Mit diesen Worten versprach BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann den Teilnehmern die volle Unterstützung des gesamten BBZ-Teams und stellte die Ampel des Kurses auf Grün.

www.dachdecker.schule/klempner_meisterausbildung



Bild: BBZ Mayen

Warum Sie in der Mitarbeitergewinnung radikal umdenken müssen

Perspektivenwechsel: Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum es Unternehmen gibt, die niemals über den Fachkräftemangel oder Nachwuchsprobleme klagen? Was machen diese Unternehmen anders? Sie sind vor allen Dingen in der Lage, die Perspektive zu wechseln. In solchen Unternehmen werden keine Arbeitskräfte, sondern Menschen gesucht. Der Fokus ist somit anders gelagert.

Welche Perspektiven Sie brauchen, um auch Ihr Unternehmen bzw. Ihren Fachbetrieb zum Magneten für Talente und zukünftige Mitarbeiter zu machen, lesen Sie im neuen Buch des Dachdeckermeisters, Autors und Speakers Jörg Mosler. Das Buch „Chefsache Mensch“ ist nicht nur überaus

lesens-, sondern auch hörens- wert. In jeder Printausgabe des 210 Seiten umfassenden Buches ist der Hörbuch-Download integriert. Die Buchinhalte sind übersichtlich gegliedert und behandeln die Themen Geschwindigkeit, Arbeitgebermarke, Persönlichkeit, Mission im Unternehmen, Miteinander und Digitalisierung. Im Resümee gibt der Autor seinen Lesern Denkanstöße in Richtung „Radikale Menschlichkeit“ an die Hand. Übrigens: Jörg Mosler ist mit einem Impulsvortrag wichtiger Teil des BAUMETALL XXL-Messeschiffs am 11. Dezember 2020!



Bild: Jörg Mosler

www.joerg-mosler.de
www.baumetall.de/xxl-messeschiff

Drohende Privatinsolvenz nach Start-up-Gründung

Manche Gründer zeigen Mut und trotzen der Coronakrise, denn Sie lassen sich nicht durch die aktuellen Risiken verunsichern. Tun sich mehrere Gründer zusammen, stellt man sich schnell die Frage nach einer passenden Gesellschaftsform. Um den Start-ups böse Überraschungen zu ersparen, sind gerade in Krisenzeiten einige Besonderheiten bei der Wahl einer Gesellschaftsform zu beachten. Recherchiert man selbst im Internet, so wird einem schnell und pauschal die GbR oder die GmbH als eine passende Gesellschaftsform empfohlen. Doch das ist etwas zu einfach und leichtsinnig. Bei der GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) handelt es sich um eine Personengesellschaft. Ebenfalls zu den Personengesellschaften gehören beispielsweise die KG (Kommanditgesellschaft) oder die OHG (offene Handelsgesellschaft). Davon abzugrenzen sind jedoch die GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung), die AG (Aktiengesellschaft) oder die UG (Unternehmergesellschaft), welche zu den Kapitalgesellschaften gezählt werden.

Bei der Wahl einer Gesellschaftsform für ein neu gegründetes Unternehmen sollte stets behutsam vorgegangen und die Vor- und Nachteile sollten abgewogen werden. Für die Gründung einer GmbH kommen gerade in den heutigen Krisenzeiten nur Gründer in Betracht, die auch eine höhere Bar- oder Sacheinlage leisten können, da der Gesetzgeber für die GmbH ein Mindeststammkapital von insgesamt 25.000 Euro festgelegt hat. Dieses Geld darf dann bis zur Auflösung nicht genutzt oder ausgezahlt werden, wenn die Stammeinlage erst einmal geleistet und die Ge-

sellschaft gegründet worden ist. Zudem sollte Start-up-Gründern auch bewusst sein, dass die geleisteten Anteile auch nach freiwilliger Auflösung der GmbH nicht sofort ausgezahlt werden, die Rückzahlung erfolgt dann erst nach dem sog. „Sperrjahr“. Die Gründung von Kapitalgesellschaften ist im Gegensatz zu den Personengesellschaften mit einem deutlich höheren finanziellen Aufwand verbunden, der von den jungen

Gründern unbedingt einkalkuliert werden sollte! Hinzu kommt eine weitere Besonderheit bei Kapitalgesellschaften: Bei (drohender) Zahlungsunfähigkeit oder Verschuldung sind die gesetzlichen Vertreter dazu verpflichtet, einen Insolvenzantrag zu stellen. Wenn nach drei Wochen ab Eintritt des Insolvenzgrundes kein Insolvenzantrag gestellt wurde, müssen die Gründer ggf. mit Schadensersatzpflichten oder strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Die kurze Frist hätte allerdings in der Coronakrise zahlreiche Insolvenzverfahren zur Folge, weil staatliche Hilfen regelmäßig nicht innerhalb von drei Wochen gewährt werden. Deshalb ist nach aktueller Rechtslage die dreiwöchige Insolvenzantragspflicht vorübergehend ausgesetzt, zunächst für den Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 30. September 2020.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Insolvenzantragspflicht noch ausgesetzt. Auch wenn in der Politik eine Verlängerung diskutiert wurde, so ist die Aussetzung jedenfalls keine längerfristige Lösung. Die mit der Insolvenzantragspflicht verbundenen Risiken bleiben mit der Gründung einer Kapitalgesellschaft weiterhin bestehen.

Ein Beitrag von Rechtsanwalt André Schenk, www.sbs-legal.de



Rechtsanwalt André Schenk

Bild: www.sbs-legal.de

BAUMETALL-Lesetipp

Mit Ihrem im Sommer 2020 erschienenen Buch „Meister ... eine Klasse für sich!“ treffen das Autorenduo Burga Warrings und Uwe Engelhardt ins Schwarze. Bereits der Untertitel „Erfolgreich die Zukunft meistern und Handwerker bleiben“ bringt auf den Punkt, worum es geht: um eine komplexer werdende Welt, deren Dynamik zunimmt und bedingt durch fundamentale Veränderungen und Umwandlungen gerade das traditionelle Handwerk besonders fordert! Das Autorenduo beobachtet seit einigen Jahren, dass traditionelles Geschäftsdenken dem rasanten Wandel der Arbeitswelt nicht standhält. Auf 169 Seiten erfährt der Leser, wie sich entsprechende Herausforderungen erfolgreich meistern lassen. Zu den wichtigsten Tipps gehören Aussagen wie:

- Mach dir bewusst, wie viel Wert du lieferst!
- Entlaste dich und schaffe dir mehr Freiraum!
- Steigere deine persönliche Produktivität!
- Fördere Mitarbeitermotivation und Verbundenheit!
- Mach deinen Betrieb attraktiv für mögliche Nachfolger!

Entsprechend übersichtlich gegliedert sind dazu passende Hinweise, die das Erkennen des eigenen reaktiven Handelns fördern:

- Deine Zukunft wird nach den eigenen Vorstellungen gestaltet.

- Der Meister folgt seiner inneren Haltung und stellt Nutzen bzw. Wirtschaftlichkeit für den Kunden in den Vordergrund.
- Der Kunde akzeptiert den Preis, denn dieser entspricht dem gelieferten Nutzen

Das Autorenduo ist überzeugt davon, dass nicht nur Handwerk, sondern die Gesellschaft Meister-Typen braucht: Meister, die sich zeigen, Orientierung geben und motivieren. Moderne Meister bringen alles mit, was dafür erforderlich ist. Auf der Basis von über 20 Jahren Erfahrung als Berater und Trainer im Handwerk möchten Burga Warrings und Uwe Engelhardt den Leser ermutigen, sein volles Potenzial zu entfalten und dabei mehr Eigensinn, Selbstvertrauen und Stolz auf das handwerkliche Können zu entwickeln. Mit praxiserprobten, sofort anwendbaren Werkzeugen, aber auch mit konkreten Antworten auf aktuelle, alltägliche Fragen hilft „Meister ... eine Klasse für sich!“, die zunehmend digitale Zukunft erfolgreich zu meistern und dabei dennoch Handwerker zu bleiben. BAUMETALL meint: Genial einfach und einfach genial!



Bild: Erfolgsmeisterei

www.erfolgsmeisterei.de

Macht Mut und motiviert: das neue Buch aus der Erfolgsmeisterei

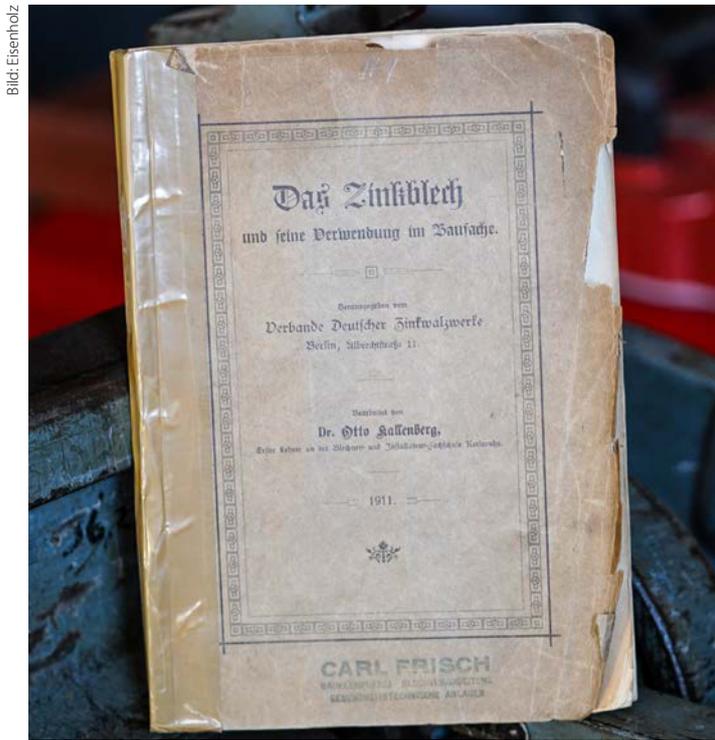


Bild: Eisenholz

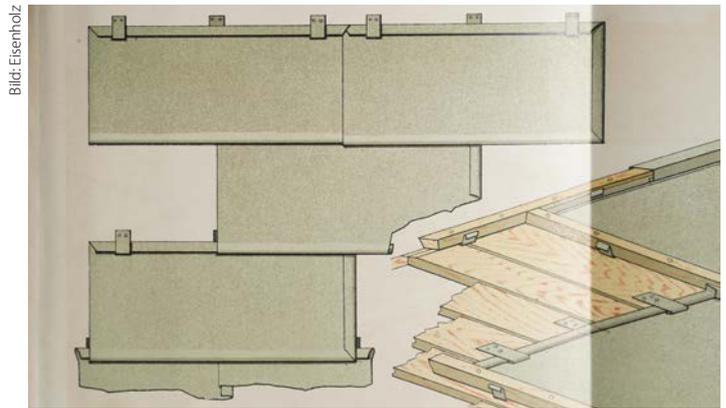


Bild: Eisenholz

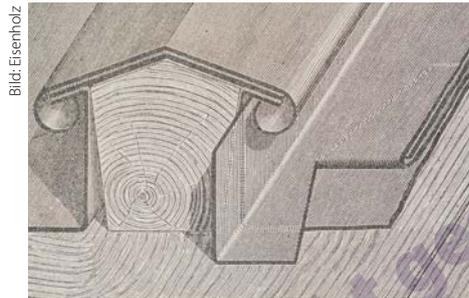


Bild: Eisenholz



Bild: Eisenholz

Das Zinkblech und seine Verwendung im Baufache

IM AUFTRAG VOM VERBANDE DEUTSCHER ZINKWALZWERKE Im Jahre 1911 herausgegeben war dieses Fachbuch eine wichtige Anleitung zur richtigen Verarbeitung und Anwendung von Zinkblech bei verschiedensten Baukonstruktionen.

VON FLORIAN EISENHOLZ

Otto Kallenberg, erster Lehrer an der Blechner- und Installateur-Fachschule Karlsruhe, wurde nach Ersuchen vom „Verbande Deutscher Zinkwalzwerke, Berlin“ beauftragt, die bisherige Auflage umzuarbeiten und ein neues Handbuch als Neubearbeitung in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage vorzunehmen. Das 138-seitige Buch, geschrieben in altdeutscher (Fraktur-)Schrift erschien im Juli 1911 im Selbstverlag des Auftraggebers. Mit 134 Schwarzweiß-Figuren im Text und drei farbigen, ausklappbaren Dacheindeckungssystemen im Anhang war das Buch für damalige Zeiten sehr ausführlich und umfangreich. Das Buch ist eine Abhandlung über Bauklempnerarbeiten, deren Vor- und Nachteile bei der Ausführung mit Zinkblech ausführlich mit viel Text beschrieben sind. Sämtliche Details sind mit Skizzen dargestellt.

Zu beachten ist die Tatsache, dass das verwendete Zinkblech im Jahre 1911 reines Zinkblech war, d. h. keine Legierung mit Titan- und Kupferanteilen wie heutzutage üblich. Die Materialtemperatur des Zinkblechs durfte damals beim Bearbeiten 15°C nicht unterschreiten. Das Auf- und Abkanten, Falzen und dergleichen waren möglichst mit Rundungen auszuführen. Empfohlen war, scharfkantige Verformungen und Falze möglichst quer zur Walzrichtung anzuordnen. Entsprechend ausführlich beschreibt der Autor die Wetterbeständigkeit des Materials. Dabei geht er auch auf das Verschönern durch Anstreichen, Beizen und Verkupfern des Zinkblechs inklusive „Rezeptangaben“ ein.

Weitere Kapitel behandeln das gesamte Spektrum von Zinkblech bei Dachbedeckungen. So werden das Deutsche, Belgische und Französische Leistensystem sowie das Frick'sche Leistensystem (benannt nach Karl Frick, Klempnermeister aus Straßburg) vorgestellt. Erstmals kam dieses großflächig beim Neubau an der Kaiser-Wilhelm-Universität in Straßburg/Elsass zur Anwendung. Erkennbar ist dieses Leistensystem an der Firstholzleiste, welche, in der Mitte erhöht, ein deutliches Gefälle zu beiden Außenseiten aufweist. Außerdem ist die hervorstehende, zur Traufe zeigende „Zunge“ am Querfalz ein weiteres markantes Detail. Dieses System verhindert Wasseransammlungen in den Querfalzen, ist jedoch nur bei steileren Dachneigungen anwendbar.

Ferner werden Detailausführungen zu den Themen Verwahrungen, seitliche Anschlüsse an Bruch- oder Ziegelsteinmauerwerk, Schornsteineinfassungen, Kaminanbindung für Schiefer- und Ziegeldächer, Überhang- und Kappstreifen, Dachfenster und Oberlichter aus Zinkblech, Mauer- oder Gesimsabdeckungen sowie Blechverwahrungen bei Papp- und Holzzementdächern, Dachrinnen und Ablaufrohre vorgestellt.

Fazit: Das Fachbuch *Das Zinkblech und seine Verwendung im Baufache* war seiner Zeit weit voraus! Für BAUMETALL Grund genug, ergänzende Buchinformationen und Fotos im Online-Extra zu diesem Beitrag gratis bereitzustellen.

www.baumetall.de/extra

BAUMETALL-AUSGABE 7/20 erscheint am 12. November 2020, der Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist am 22. Oktober 2020.

Werkzeuge & Maschinen

Nur mit Mädels

Wie Frau Thali, Centi, Schrödi oder Trumpfi im österreichischen Fachbetrieb DFP Hammer typische und besondere Spengleraufgaben erledigen und welche Rolle dabei die Klempnermeisterinnen Katrin und Kerstin Hammer spielen, erfahren Sie in der nächsten BAUMETALL-Ausgabe. Selbstverständlich werden dabei auch Werkzeugmaschinen verschiedenster Fabrikate vorgestellt, die der Grazer Fachbetrieb erfolgreich einsetzt.



Bild: DFP Hammer

Bordkarten & Messeschiff

Schiff ahoi!

Auf dem BAUMETALL-XXL-Messeschiff werden am 11. Dezember 2020 zahlreiche Produkte live im Internet vorgestellt. BAUMETALL sendet dazu Videos, Produktpräsentationen, Referate, Interviews oder Fachgespräche aus dem Aufnahmestudio in Hannover. Welche Maschinen, Werkzeuge, Systeme oder Halbfabrikate präsentiert werden und wann die genauen Sendetermine vorgesehen sind, erfahren Sie in der XXL-Messeschiff-Vorschau.



Bild: Getty Images / BAUMETALL

Metallbauer & Klempner

Digitalisierung

Die Burckhardt Gruppe aus dem niedersächsischen Isernhagen tritt am Markt einerseits als Metallbauer mit eigener Konstruktion von Fassaden, Fenstern, Türen sowie Metallprofilen und Paneelen auf. Andererseits beliefert der Metallbauspezialist andere Unternehmen mit geschnittenen, gestanzten, gebogenen und beschichteten Blechkomponenten. Beiden Bereichen gemeinsam ist die digitale Durchgängigkeit in der Profilverfertigung.



Bild: RAS

IMPRESSUM

BAUMETALL

KLEMPNERTECHNIK IM HOCHBAU

So erreichen Sie direkt unseren Leserservice

Postfach 91 61

97091 Würzburg

Telefon (07 11) 63 67 24 04

Telefax (07 11) 63 67 24 14

E-Mail: service@baumetall.de

GRÜNDER UND HERAUSGEBER

Dipl.-Ing. Manfred Haselbach †

CHEFREDAKTEUR

Klempnermeister Andreas Buck (v.i.S.d.P.)

Altdorferweg 1, 75173 Pforzheim

Telefon (0 7231) 76 86 260

Telefax (0 7231) 76 86 262

E-Mail: redaktion@baumetall.de

MANUSKRIPTE UND ZUSCHRIFTEN

bitte an die Redaktion schicken.

ANZEIGENVERKAUF

Agentur M. Haselbach GmbH

Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg

Annette Haselbach (verantwortlich)

Telefon (0 54 55) 6 18

Telefax (0 54 55) 6 76

E-Mail: agentur@haselbach-baumetall.de

Gültig ist Preisliste Nr. 29 vom 1. 1. 2020

VERLAG

TFV Technischer Fachverlag GmbH,

Postanschrift:

Postfach 10 48 36,

70042 Stuttgart

Hausanschrift:

Forststraße 131

70193 Stuttgart

Telefon-Durchwahl

(07 11) 63 67 20

Telefax (07 11) 63 67 27 77

ERSCHEINUNGSWEISE

8-mal im Jahr:

Januar, März, Mai, Juni, September, Oktober,

November, Dezember.

INTERNET

www.baumetall.de

ABONNEMENTPREISE/BEZUGSPREISE

Inland: jährlich 90,90 € zzgl. Versandkosten 14,00 € (inkl. MwSt.). EU-Länder-Empfänger mit USt-IdNr.: jährlich

90,90 € zzgl. Versandkosten 24,00 € (ohne Angabe der USt-IdNr. zzgl. MwSt.);

sonstiges Ausland: jährlich 90,90 € zzgl.

Versandkosten 24,00 €, Luftpostversand auf Anfrage.

Abonnement für Schüler, Studenten und Auszubildende (gegen Bescheinigung):

45,50 € zzgl. Versand (inkl. MwSt.).

Einzelheft: 17,90 € zzgl. Versandkosten.

Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestelleingangs gültigen Bezugspreise.

BEZUGSBEDINGUNGEN

Bestellungen sind jederzeit direkt beim Leserservice oder bei Buchhandlungen im In- und Ausland möglich. Abonnements verlängern sich um ein Jahr, wenn sie nicht schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Bezugsjahres beim Leserservice gekündigt werden.

Die Abonnementpreise werden im Voraus in Rechnung gestellt oder bei Teilnahme am Lastschriftverfahren bei den Kreditinstituten abgebucht. Sollte die Zeitschrift aus Gründen nicht geliefert werden können, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung, Ersatz oder Erstattung von im Voraus bezahlten Bezugsgeldern. Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Stuttgart, für alle übrigen gilt dieser Gerichtsstand, sofern Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden. Bitte teilen Sie Änderungen von Adressen oder Empfängern sechs Wochen vor Gültigkeit dem Leserservice mit.

GESTALTUNG

GreenTomato GmbH, Stuttgart

DRUCK

Silber Druck oHG, Lohfelden

Die systematische Ordnung der Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme eines Beitrages zur Veröffentlichung erwirbt der Autor umfassende Nutzungsrechte in inhalt-

lich unbeschränkter und ausschließlicher Form, insbesondere Rechte zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken mithilfe mechanischer, digitaler oder anderer Verfahren. Bis auf Widerruf (socialmedia@gentner.de) gilt dies auch für die Verwendung von Bildern, Graphiken sowie audiovisueller Werke in den Social Media-Kanälen Facebook, Twitter, Google+ und YouTube. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen urheberrechtlicher Ausnahmebestimmungen ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen u. dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

ISSN 01 79-2563



WISSEN, WAS ZÄHLT

Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt



internationaler
interessenbund
baumetalle

Seemannsgarn

Eine Mutter kommt ins Zimmer ihrer Teenager-Tochter und findet einen Brief auf dem Bett vor. Das Schlimmste befürchtend öffnet sie das Kuvert und liest:

Liebe Mami.

Es tut mir sehr leid, dir sagen zu müssen, dass ich mit meinem neuen Freund von Zuhause weggegangen bin. Ich habe in ihm die wahre Liebe gefunden. Du solltest ihn sehen. Er ist ja so süß mit seinen vielen Tattoos und vor allem seinem Megateil von Motorboot. Aber das ist noch nicht alles, Mami. Ich bin endlich schwanger und Ivan sagt, wir werden ein schönes Leben haben auf seinem Boot mitten im Golf von Bengalen. Er will noch viele Kinder mit mir und das ist auch mein Traum. Und da ich jetzt weiß, dass Marihuana eigentlich gut tut, werden wir auf dem Boot Gras anbauen.

Du brauchst keine Angst zu haben, Mami. Ivan wird auf mich aufpassen. Ich hoffe ich kann dich bald besuchen kommen, damit du dein Enkelkind kennenlernenst.
Deine geliebte Tochter

PS: Alles Blödsinn, Mami: Ich bin bei den Nachbarn. Wollte dir nur sagen, dass es schlimmere Dinge im Leben gibt als das Zeugnis, das auf dem Nachtkästchen liegt.
Hab' dich lieb :-)



Leinen los am 11. Dezember 2020!

BAUMETALL *live*

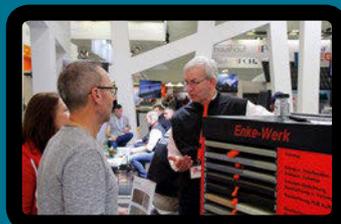
Das XXL-Messeschiff



Der virtuelle Fachinformationstag
als Live-Sendung auf baumetall.de

- Produktvorstellungen
- Informationen
- Fachgespräche
- u.v.m.

Kommen Sie an Bord!



Moderation
BAUMETALL-
Chefredakteur
Andreas Buck

BAUMETALL sorgt für Orientierung*



Meisterstück von Felix Noah Trenkler. Hergestellt an der Robert-Mayer-Schule in Stuttgart

* Online auf www.baumetall.de sowie auf www.facebook.com/Baumetall

BAUMETALL

KLEMPNERTECHNIK IM HOCHBAU